

# DOKUMENTATION BETEILIGUNGSPROZESS

## MEIN LAAER STADTPLATZ

### STADTGEMEINDE LAA AN DER THAYA

18.02.26



# INHALTSVERZEICHNIS

Bestandsanalyse .....	S. 7
Dokumentation Stakeholderworkshops .....	S. 13
Dokumentation Walk-In-Cafés .....	S. 27
Online Beteiligung und Information .....	S. 41
Zusammenfassung der Beteiligungsergebnisse .....	S. 55
Funktionsplan .....	S. 59



Stadtplatz ©Emrich Consulting



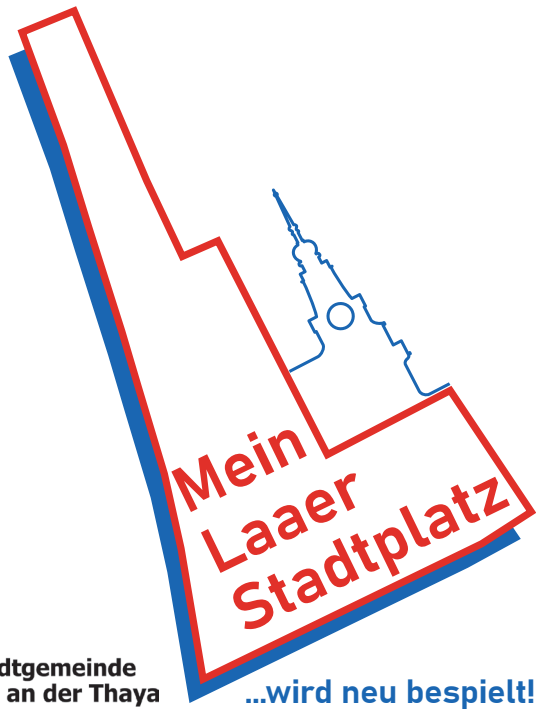
Prangerwiese ©Stadtgemeinde Amstetten

# Mein Laaer Stadtplatz

Der Stadtplatz in Laa an der Thaya ist ein **zentraler Treffpunkt und Veranstaltungsort** für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Laa. Er soll nun noch **intensiver bespielt, grüner und klimafitter** werden!

Zukünftig soll der Stadtplatz nach den Wünschen der Bürgerinnen und Bürger noch mehr **Aufenthaltsqualität** bieten und zum **erweiterten, klimafitten, grünen Wohnzimmer für alle** werden.

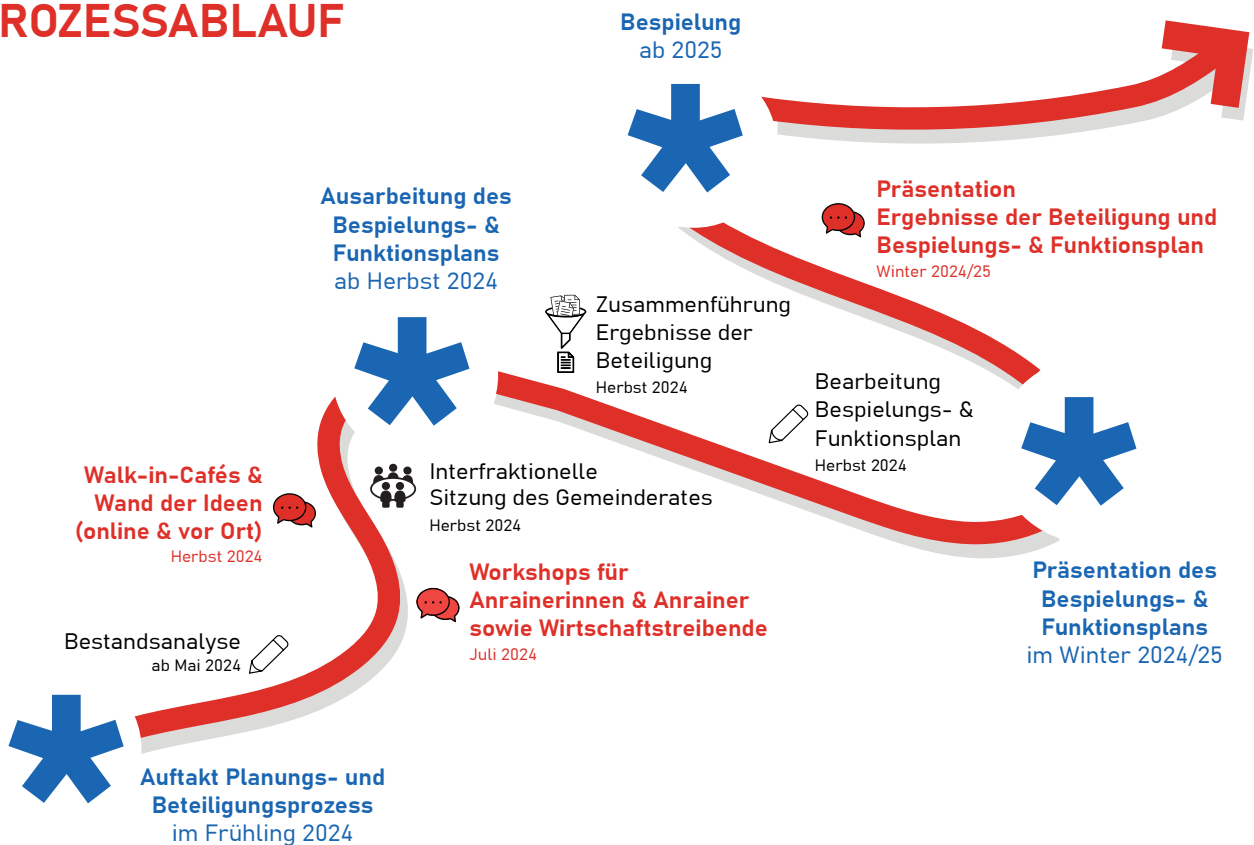
Die Stadtgemeinde setzt dabei auf einen **Beteiligungsprozess**, dessen Ziel es ist, die **Sichtweisen aller Nutzerinnen und Nutzer** zu sammeln.



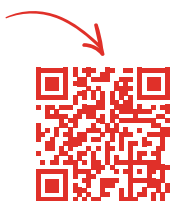
Stadtgemeinde  
Laa an der Thaya

...wird neu bespielt!

## PROZESSABLAUF



Hier finden Sie alle **Informationen und Termine** zur Bespielung des Laaer Stadtplatzes!  
[mein-laaer-stadtplatz.at](http://mein-laaer-stadtplatz.at)



Die Ergebnisse der Beteiligung dienen als Grundlage für die Entwicklung eines **Bespielungs- und Funktionsplans**. Der Plan dient als Basis für die **künftigen Nutzungen** des Laaer Stadtplatzes und wird **Möglichkeiten zur Bespielung** aufzeigen.



Stadtgemeinde  
Laa an der Thaya

Beteiligungsprozess „Mein Laaer Stadtplatz“  
Bestandsanalyse, Stand 22.08.2024 | Seite 1



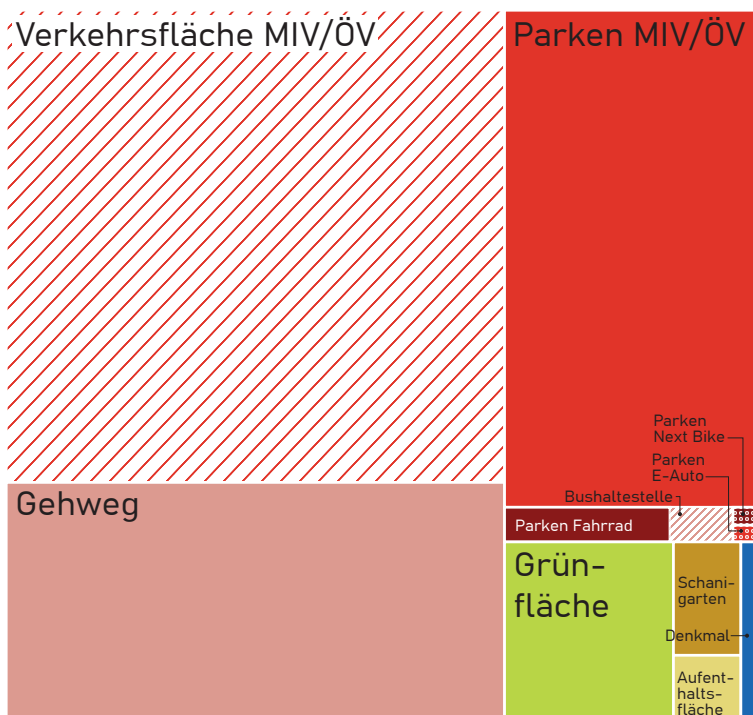
# BESTANDSANALYSE

# FLÄCHENBILANZ

- Denkmal
- Grünflächen
- Aufenthaltsfläche
- Schanigarten
- Gehweg
- Bushaltestelle
- Verkehrsfläche MIV/ÖV
- Parken MIV/ÖV
- Parken E-Auto
- Parken Fahrrad
- Parken Next-Bike



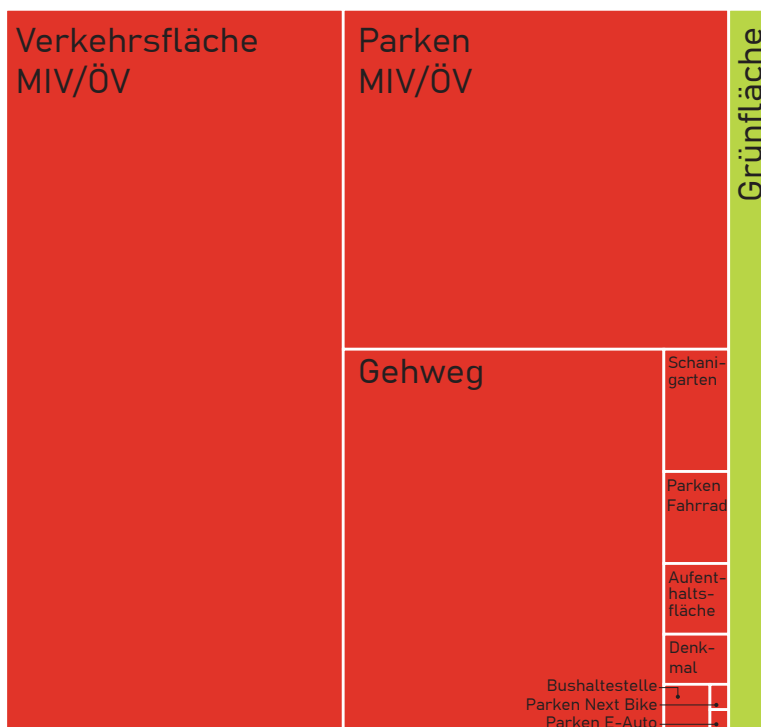
# Flächenbilanz nach Nutzungen



Die Nutzung rund um den Stadtplatz ist geprägt durch **Verkehrsflächen**: Der Großteil der Fläche (ca. 44 Prozent) wird vom **motorisierten Individualverkehr (MIV)** und **öffentlichen Verkehr (ÖV)** in Anspruch genommen. Knapp ein Viertel wird zum **Parken** genutzt. 22 Prozent entfallen auf **Gehwege**.

**Grün- oder Aufenthaltsflächen** und **Schanigärten** machen ca. 8 Prozent der Fläche aus.

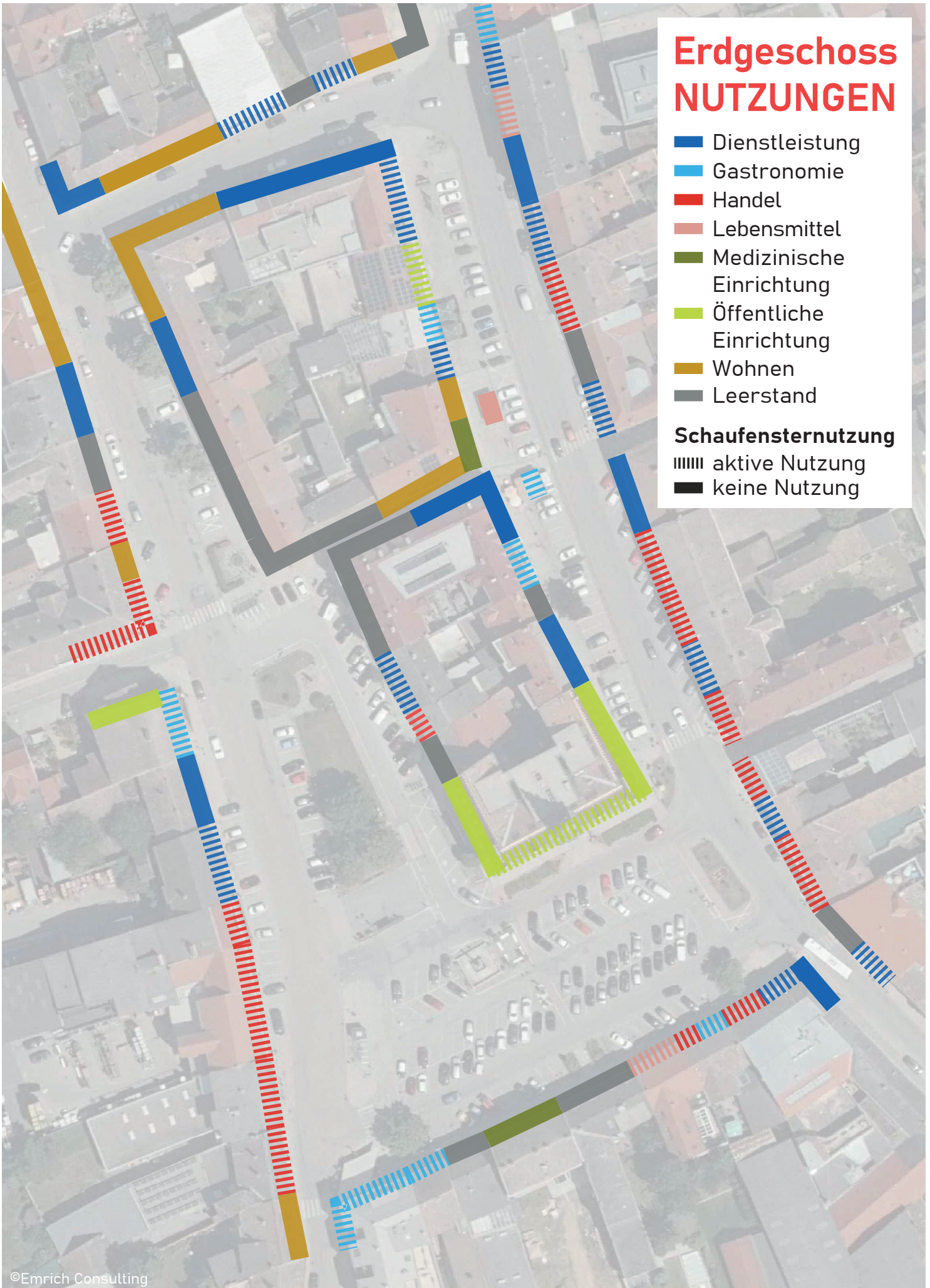
# Flächenbilanz nach Versiegelungsgrad



■ Versiegelt    ■ Nicht versiegelt

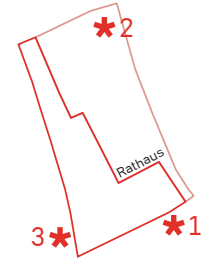
In der Flächenbilanz nach Versiegelungsgrad spiegeln sich die Nutzungen wider: In etwa 5,6 Prozent der Fläche rund um den Stadtplatz ist **nicht versiegelt**, was im Wesentlichen den **Grünflächen** entspricht.

Die Straßenflächen sind durchwegs asphaltiert. Sowohl die Flächen für den ruhenden Verkehr als auch die Gehwege sind zum Teil mit einem Pflaster-Belag versehen.

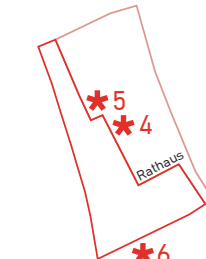


# Nutzungen rund um den Stadtplatz

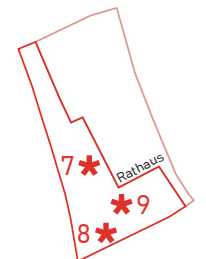
## Belebte Erdgeschoss-Zone



## Leerstehende Geschäftslokale im Erdgeschoss



## Aufenthaltsmöglichkeiten

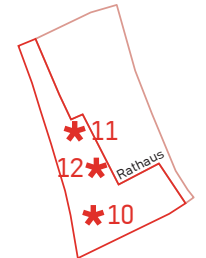


Hängematten

Schanigärten

Sitzbänke mit Begrünung

## Öffentliche Infrastruktur



Bushaltestelle & öffentliches WC

E-Ladesäule & Fahrradabstellanlage

Müllsäcke-Automat



# DOKUMENTATION STAKEHOLDERWORKSHOPS

# Workshop für ANRAINERINNEN & ANRAINER

## Auszug aus den Ergebnissen

Schatten und Abkühlung durch Bäume und Sprühnebel

Mehr Grünflächen



Grün- und Freiraum

Lärmquellen vermeiden bzw. lenken (Beispiel Hängematten)

Zusätzliche bequeme Sitzgelegenheiten



Gestaltung, öffentlicher Raum

Bessere Pflege der Grünflächen, Straßen und Gehwege

Kommunikation mit der Polizei verbessern



Weitere Themen

Anzahl der Parkplätze ist ausreichend

Mehr Toleranz bei Kontrolle der Kurzparkzone

Nahversorger am Stadtplatz

Gastronomisches Angebot am Stadtplatz ausweiten



Veranstaltungen und Bespielung



Mobilität

Durchfahrt für Fahrzeuge am Stadtplatz neu regeln

Höchstgeschwindigkeit am Stadtplatz reduzieren

Mehr Belebung in der Erdgeschoss-Zone

Veranstaltungen am Stadtplatz sollten Zufahrten nicht beeinträchtigen

Kulturelles Angebot am Stadtplatz ausbauen

Überdachung als Witterungsschutz für Radfahrende



## **Mein Laaer Stadtplatz Dokumentation Workshop 1 – Anrainerinnen & Anrainer**

**Zeit:** 03.07.2024 / 17:00 – 18:30 Uhr

**Ort:** Großer Saal, Rathaus Laa an der Thaya

**Anwesend:** Brigitte Ribisch (Stadtgemeinde Laa, Bürgermeisterin, zu Beginn und am Ende anwesend),  
Reinhold Russ (Stadtgemeinde Laa, Stadtamtsdirektor, zu Beginn und am Ende anwesend),  
Hans Emrich (Emrich Consulting, Moderation),  
Silva Maringele (Emrich Consulting, Dokumentation)  
  
Besucherinnen & Besucher: 6 Anrainerinnen und Anrainer

### **Ablauf**

- Begrüßung durch Bürgermeisterin Brigitte Ribisch
- Inhaltliche Einführung (Bestandsanalyse)
- Gesprächsrunde zu den Themen:
  - Gestaltung, Öffentlicher Raum
  - Grün- und Freiraum
  - Mobilität
  - Veranstaltungen und Bespielung
  - Weitere Themen
- Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse
- Ausblick auf die weiteren Projektschritte und Verabschiedung



## **Anregungen**

Die Ideen, Sichtweisen und Anregungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden während des Workshops auf Metaplankarten notiert und sind auf den folgenden Seiten thematisch sortiert dokumentiert.

## **Gestaltung, Öffentlicher Raum**

### Lärmproblematik

- *Lärm, insbesondere freitags bis sonntags am Abend bzw. in der Nacht, wird derzeit als das größte Problem am Stadtplatz gesehen.*
- *Die Nutzerinnen und Nutzer der Hängematten halten sich auch am Abend bzw. in der Nacht dort auf und verursachen Lärm.*
- *Verweilende Jugendliche werden als primäre Lärmquelle, durch Musikboxen, laute Gespräche und das Werfen von Gegenständen, identifiziert.*

### Sitzgelegenheiten

- *Neue Sitzgelegenheiten sollen bequem sein.*
- *Vor der ehemaligen Trafik (Stadtplatz 49) könnten Sitzgelegenheiten positioniert werden.*
- *Es wird angeregt, die Hängematten vom Stadtplatz in den Park oder zu Spielplätzen zu verlegen (siehe Lärmproblematik).*

### Pflege des öffentlichen Raums

- *Straßen und Gehwege sollen ordentlich gekehrt werden, damit ein Ausrutschen auf den Samen und Blättern der Bäume verhindert werden kann.*
- *Bestehende Sitzgelegenheiten sollen regelmäßig gesäubert werden.*
- *Die Pflege der Grünflächen und das regelmäßige Zurückschneiden der Bäume – insbesondere hinsichtlich Sicherheitsaspekten – wird gewünscht.*

## **Grün- und Freiraum**

### Beschattung und Kühlung

- *Mehr Beschattung durch Bäume wird gewünscht.*
- *Sprühnebel könnte zur Abkühlung beitragen.*

### Bepflanzung und Begrünung

- *Die bestehenden Pflanztröge heizen sich aufgrund deren Materialbeschaffenheit auf. Die Pflanzen wachsen deshalb nicht gut.*
- *Mehr Grünflächen am Stadtplatz wären wünschenswert.*



## **Mobilität**

Durchfahrt am Stadtplatz neu regeln

- *Durchzugsverkehr durch Pendlerinnen und Pendler aus Tschechien führt über den Stadtplatz – z.T. mit zu hoher Geschwindigkeit – (kommend von der Hauptstraße).*
- *Autorennen und durchfahrende Mopeds verursachen Lärm am Stadtplatz.*
- *Die Durchfahrt am Stadtplatz sollte deshalb unattraktiv zum schnellen Fahren gemacht werden, die Zufahrt soll aber weiterhin möglich sein.*
- *Die Straßen rund um den Stadtplatz könnten zurückgebaut und als Einbahn gestaltet werden. Der gewonnene Platz könnte für andere Nutzungen verwendet werden.*

Geschwindigkeit reduzieren

- *Schmalere Fahrbahnen (siehe Vorschlag Einbahn) könnten zur Geschwindigkeitsreduktion beitragen.*
- *Schwellen könnten den Verkehr beruhigen.*
- *Als Maximalgeschwindigkeit wird für den zentralen Bereich rund um den Stadtplatz 10 km/h vorgeschlagen, außerhalb davon, z.B. entlang der Hauptstraße, 30 km/h.*
- *Laufende Kontrollen bzw. Radarkontrollen werden als unbedingt notwendig gesehen, um die Geschwindigkeit nachhaltig zu reduzieren.*

Parkplatzsituation

- *Parkplätze sind in ausreichender Anzahl am Stadtplatz vorhanden.*
- *Die Breite der Parkplätze könnte an die breiter werdenden PKWs angepasst werden.*
- *Bei der Kontrolle der Kurzparkzone wird mehr Toleranz gewünscht, weil ausreichend Parkplätze vorhanden sind.*

Verkehrssicherheit verbessern

- *Die Engstelle/Kreuzung beim Radgeschäft ist gefährlich und sollte verbessert werden (Anm.: liegt nicht im Bereich des Stadtplatzes).*

Fahrradinfrastruktur

- *Bei Regen fehlt für Radfahrende – sowohl aus Laa, als auch für Gäste – eine Möglichkeit zum Unterstehen. Ein überdachter Bereich wäre wünschenswert.*
- *Straße zum Lagerhaus ist im Winter aufgrund des Fahrbahnbelags mit dem Rad nicht befahrbar (Anm.: liegt nicht im Bereich des Stadtplatzes).*

## **Veranstaltungen und Bespielung**

Fehlende Belebung und Leerstand

- *Die Innenstadt war früher belebter. Die Veränderung wird mit Bedauern festgestellt.*
- *„Laa ist immer laarer“ hat sich als Sprichwort etabliert. Das soll sich durch mehr Belebung ändern.*
- *Der Leerstand am Stadtplatz wird negativ wahrgenommen.*



#### Nahversorgung und medizinische Versorgung

- *Ein Nahversorger am Stadtplatz fehlt, insbesondere für ältere Personen.*
- *Ein Selbstbedienungsladen wäre ausreichend als Nahversorger. Da ein Fleischer und ein Bäcker am Stadtplatz vorhanden sind könnte das Sortiment auf Trockenwaren für den täglichen Bedarf reduziert werden.*
- *Mehr Kassenärzte (praktische Ärzte und Fachärzte) wären wünschenswert.*

#### Beispiele für Veranstaltungen und Bespielung

- *Mehr gastronomisches Angebot am Stadtplatz mit längeren Öffnungszeiten wird gewünscht, z.B. eine Buschenschank. Die Bäckerei-Konditorei Stoiber ist derzeit einer der wichtigsten Treffpunkte, schließt allerdings schon früh.*
- *Kulturelles Angebot, das den längeren Aufenthalt attraktiv macht, wäre eine Bereicherung für den Stadtplatz.*

#### Anforderungen an Veranstaltungen und Bespielung

- *Veranstaltungen sollten die Zufahrten zu den Häusern nicht über eine längere Zeitspanne beeinträchtigen*

#### Weitere Themen

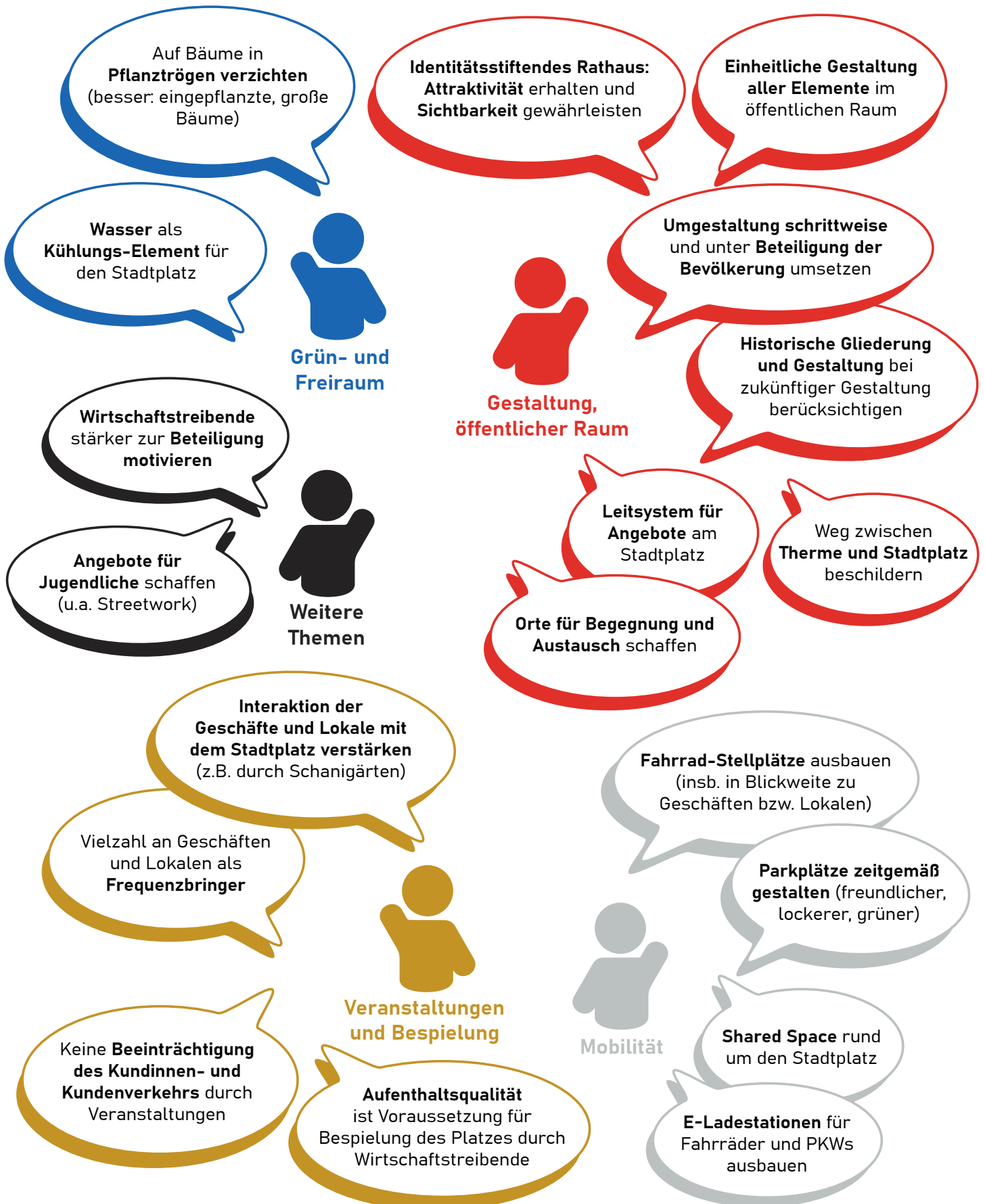
- *Es wurde angeregt, dass Jugendliche in den Planungsprozess miteinbezogen werden, damit die Lärmproblematik mit ihnen bearbeitet werden kann.*
- *Inbesondere hinsichtlich der Lärmproblematik wünschen sich die Anrainerinnen und Anrainer bessere Kommunikation mit der Polizei. Sie fühlen sich von der Polizei z.T. nicht ernst genommen.*
- *Die Machbarkeit einer Stadtpolizei könnte geprüft werden. Statt des manchmal negativ wahrgenommenen Personaleinsatzes bei der Parkraumüberwachung (es wird zu rigoros bestraft, siehe oben), könnte sich eine Person, um Probleme im öffentlichen Raum kümmern.*
- *Im Laufe der Veranstaltung entstand der Eindruck bei einer Mitarbeiterin der Stadtgemeinde, dass für die Bürgerinnen und Bürger nicht klar ist, wofür „die Stadt“ zuständig ist und wofür nicht.*

## Fotodokumentation



# Workshop für WIRTSCHAFTSTREIBENDE

## Auszug aus den Ergebnissen





## **Mein Laaer Stadtplatz Dokumentation Workshop 2 – Wirtschaftstreibende**

**Zeit:** 03.07.2024 / 19:30 – 21:00 Uhr

**Ort:** Großer Saal, Rathaus Laa an der Thaya

**Anwesend:** Brigitte Ribisch (Stadtgemeinde Laa, Bürgermeisterin, zu Beginn und am Ende anwesend),  
Reinhold Russ (Stadtgemeinde Laa, Stadtdirektor, zu Beginn und am Ende anwesend),  
Hans Emrich (Emrich Consulting, Moderation),  
Silva Maringele (Emrich Consulting, Dokumentation)  
  
Besucherinnen und Besucher: 7 Wirtschaftstreibende

### **Ablauf**

- Begrüßung durch Bürgermeisterin Brigitte Ribisch
- Inhaltliche Einführung (Bestandsanalyse)
- Gesprächsrunde zu den Themen:
  - Gestaltung, Öffentlicher Raum
  - Grün- und Freiraum
  - Mobilität
  - Veranstaltungen und Bespielung
  - Weitere Themen
- Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse
- Ausblick auf die weiteren Projektschritte und Verabschiedung



## **Anregungen**

Die Ideen, Sichtweisen und Anregungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden während des Workshops auf Metaplankarten notiert und sind auf den folgenden Seiten thematisch sortiert dokumentiert.

## **Gestaltung, Öffentlicher Raum**

Rathaus – trägt maßgeblich zur Identität des Laaer Stadtplatzes bei

- *Stadtzentrum ist für Laa wichtig.*
- *Das Rathaus ist einzigartig. Deshalb soll seine Attraktivität erhalten und die Sichtbarkeit des Rathaus-Ensembles unbedingt gewährleistet werden.*
- *Blumenschmuck am Rathaus und nächtliche Beleuchtung des Rathauses hat es in der Vergangenheit gegeben. Beides könnte wieder gestartet werden.*

Umsetzung einer Umgestaltung

- *Ein klares Konzept für eine schrittweise Umsetzung einer Umgestaltung ist erforderlich, sodass darauf aufbauend laufend Maßnahmen umgesetzt werden können.*
- *Auch bei der Umsetzung einer möglichen Umgestaltung könnte die Beteiligung der Bevölkerung fortgesetzt werden, z.B. durch Mithelfen bei einer Bespielung bzw. Veranstaltung.*

Gestaltungsideen

- *Vorschlag: Einheitliche Gestaltung aller Elemente im öffentlichen Raum (Mistkübel, Sitzgelegenheiten, Pflanztröge etc.).*
- *Stadtplatz war historisch in unterschiedliche Plätze bzw. Märkte untergliedert. Diese Gliederung des Stadtplatzes könnte für die zukünftige Gestaltung wieder aufgenommen werden.*
- *Die Oberfläche des Stadtplatz' war früher gepflastert. Auch für zukünftige Gestaltung könnte das interessant sein, da der Pflasterbelag wartungsärmer und weniger versiegelt ist.*

Begegnungsmöglichkeiten schaffen

- *Beim Einkaufen begegnen sich Menschen. Gleichzeitig ist die Aufenthaltsqualität notwendig für die Kundenfrequenz.*
- *Im öffentlichen sollen Begegnungszonen geschaffen werden, um ins Gespräch zu kommen.*

Lärmproblematik

- *Stadtplatz wird nicht als richtiger Ort für Hängematten gesehen aufgrund der dadurch entstehenden Lärmbelästigung der Anrainerinnen und Anrainer.*

Pflege des öffentlichen Raums

- *Grünraumpflege wird als wichtig bewertet.*



- *Jede und jeder sollte eigenverantwortlich einen Beitrag zur Sauberkeit im öffentlichen Raum leisten (z.B. durch Kehren vor dem Geschäft).*

#### Bewerbung und Leitsystem

- *Ohne Bewerbung funktioniert der Einzelhandel nicht mehr. Derzeit gibt es keine gemeinsame Bewerbung der Läden am Stadtplatz.*
- *Auf die Angebote und Läden am Stadtplatz könnte besser aufmerksam gemacht werden mit einem Leitsystem. Als Beispiel wurde eine Stadt in Deutschland genannt, die interaktive Screens im öffentlichen Raum installiert hat, auf denen nach Geschäften gesucht werden kann.*
- *Die Nutzung der Cities-App sollte mehr beworben werden, auch von den Wirtschaftstreibenden selbst (z.B. die Gewinnchancen für Einkäufe in Laa).*
- *Thermengäste kommen auf der grünen Meile zum Stadtplatz und kaufen dort ein. Die Beschilderung des Weges zum Stadtplatz, insbesondere der letzte Abschnitt, könnte verbessert werden.*

#### Grün- und Freiraum

##### Beschattung und Kühlung

- *Die Bäume in Pflanztrögen machen keinen ausreichenden Schatten und werden deshalb kritisch gesehen.*
- *Historisch war vor dem Rathaus eine Linde und ein Springbrunnen mit 3 Metern Durchmesser positioniert. Wasser als Kühlungs-Element könnte wieder Platz auf dem Stadtplatz finden.*

#### Mobilität

##### Aufteilung des Straßenraums

- *„Autos raus“ wird nicht als die Lösung gesehen.*
- *Rund um den Stadtplatz könnte ein Shared Space geschaffen werden, da Umgehungsstraßen vorhanden sind.*

##### Parkplatzsituation

- *Auf dem Stadtplatz sind ausreichend Parkplätze vorhanden.*
- *Ausbau des Parkplatzes' am Marktplatz wird als Grundvoraussetzung für eine mögliche Umgestaltung des Stadtplatz' gesehen.*
- *Die Parkplätze am Stadtplatz könnten zeitgemäßer umgestaltet werden: freundlicher, lockerer und begrünter.*
- *Die Parkraumbewirtschaftung könnte kundinnen- und kundenfreundlicher ausgelegt werden. Es wird mehr Kulanz bei Strafen gewünscht (z.B. Ermahnung beim ersten Vergehen, Strafe erst beim zweiten Mal).*
- *E-Ladestationen sollten ausgebaut (mindestens + 3 Stück) und so positioniert werden, dass Fahrerinnen und Fahrer einen Anreiz haben, zum Stadtplatz zu gehen.*



#### Fahrradinfrastruktur

- *Es wird beobachtet, dass es immer mehr Menschen sind, die mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs sind.*
- *Rad-Abstellplätze, auch mit E-Ladestellen, sollten dringend ausgebaut werden. Dabei ist zu beachten, dass die Abstellplätze in der unmittelbaren Nähe zu Sitzmöglichkeiten zu positionieren sind, da die Kundinnen und Kunden ihre Fahrräder gerne im Blick behalten möchten.*

#### Veranstaltungen und Bespielung

##### Voraussetzungen für Kundinnen- und Kunden-Frequenz

- *Ein Nahversorger wird als Frequenzbringer am Stadtplatz gewünscht.*
- *Eine Vielzahl an Geschäften und Lokalen wird als wichtig für die Frequenz eingeschätzt.*
- *Das Gastronomieangebot könnte besser werden.*

##### Interaktion der Geschäfte/Lokale mit dem Stadtplatz

- *Historisch waren die Gebäude am Platz mit Arkaden ausgestattet, was den Handel bei jedem Wetter ermöglichte – vergleichbar mit einem heutigen Einkaufszentrum.*
- *Bei einer zukünftigen Umgestaltung könnten Schanigärten vor den Geschäften/Lokalen ein Pendant zu den früheren Arkaden werden.*

##### Anforderungen an Veranstaltungen und Bespielung

- *Veranstaltungen (z.B. Jahrmärkte) am Stadtplatz sollen den Kundinnen- und Kundenverkehr nicht einschränken.*
- *Bespielung des Platzes durch die Wirtschaftstreibenden (z.B. Open Air Lesung des BuchLaadens) funktioniere nur unter der Voraussetzung, dass ein geeigneter Platz direkt vor dem Geschäft mit Aufenthaltsqualität vorhanden sei.*
- *Aktuelle Anlässe könnten als Anlass für Bespielung dienen (z.B. Public Viewing während der Fußball-EM).*

#### Weitere Themen

- *In der Vergangenheit hat es eine Vereinigung der Wirtschaftstreibenden gegeben.*
- *Selbstständige Gewerbetreibende werden immer weniger, Filialisten nehmen zu. Lokal-Eigentümerinnen und -Eigentümer sind oft nicht mehr Geschäftsinhaberinnen und Geschäftsinhaber. Das Bemühen der Wirtschaftstreibenden geht dadurch zurück und wird vermisst.*
- *Angebote für Jugendliche werden in Laa und am Stadtplatz vermisst.*
- *Institutionelles Streetwork wird in einer Stadt in der Größe von Laa als notwendig angesehen, damit Kontakt zu Jugendlichen hergestellt wird und Probleme (z.B. Lärm) gemeinsam gelöst werden können.*



Fotodokumentation





# DOKUMENTATION WALK-IN-CAFÉS



©Emrich Consulting



©Emrich Consulting



## **Mein Laaer Stadtplatz Dokumentation Walk-In-Café 1**

**Zeit:** 09.10.2024 / 14.30 – 18:30 Uhr

**Ort:** Stadtbibliothek Laa an der Thaya

**Anwesend:** Heidi Schwungfeld-Fass (Stadtbibliothek Laa),  
Christian Nikodym (Stadtrat, Stadtgemeinde Laa),  
Hans Emrich (Emrich Consulting, Moderation),  
Bianca Jahn (Emrich Consulting, Planspiel und Dokumentation)

Besucherinnen & Besucher: 15 Personen

### **Ablauf**

- Empfang durch Inhaltliche Einführung (Bestandsanalyse)
- Planspiel zu den Themen:
  - Gestaltung, Öffentlicher Raum
  - Grün- und Freiraum
  - Mobilität
  - Veranstaltungen und Bespielung
  - Weitere Themen
- Zusammenfassung und (Foto-)Dokumentation der Ergebnisse

### **Anregungen**

Die Ideen, Sichtweisen und Anregungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden anhand eines Planspiels festgehalten und auf Metaplankarten notiert. Diese sind auf den folgenden Seiten thematisch sortiert dokumentiert.

### **Planspiele**

#### Planspiel – Runde 1

- Nahversorger wäre wünschenswert
- Noch mehr Bäume bei großer Grünfläche
- Radabstellanlagen
- Gastronomieangebot erweitern, bei leerstehendem ehemaligem Lokal (Stadt Café): Vorschlag Konditorei („etwas, das gemütlich und einladend ist“)

#### Planspiel – Runde 2

- Stadtplatz ist schön wie er ist



- Nahversorger bei ehem. Sparfiliale oder Automat für Nahversorgung (Selbstbedienungslokal) bzw. Projekt mit Pensionistinnen und Pensionisten (ähnlich Projekt „Café Vollpension“ in Wien)
- Grünfläche mit Bäumen erweitern
- Bei Hauptstraße: Baumpflanzungen bei breitem Gehsteig
- Breitere Parkplätze und bei Parkplatz: mehr Grünflächen
- Bei Schrägparkern mehr Grünflächen dazwischen
- Barrierefreiheit verbessern: Gehsteigabsenkungen
- Radabstellanlagen vor Apotheke erweitern

#### Planspiel – Runde 3

- Querparkplätze inkl. Verschmälerung der Straßenbreite
- Barrierefreie Parkplätze vor Apotheke und Weltladen
- Vor Weltladen: Radabstellplätze + Baumpflanzung
- Vor Rathaus: Entsiegelung des Parkplatzes, mehr Bäume und Grünflächen für das Rathaus sowie Radabstellplätze
- „echter“ Fahrradabstellplatz vor Hauptstraße ONr. 39
- Verkehrsberuhigung für ruhigeren Schanigarten bei Konditorei Stoiber → Einfahrt zu Parkplatz schließen und mehr begrünen
- Zone vor Rathaus als Begegnungszone attraktivieren, Verkehrsberuhigung, Grünflächen, Wasserspiele → sinnliche Elemente zur Geltung bringen und auch das Rathaus zur Geltung bringen
- Mehr Platz für Fahrradtouristen schaffen

#### Planspiel – Runde 4

- Parkplätze belassen, aber eingrenzen
- Aufenthaltszonen von Parkfläche eingrenzen
- Nutzungstrennung zwischen Motorisiertem Individualverkehr / Parken und Fußgängerzone / Aufenthaltsbereiche
- Gastronomie am Platz
- Parken bei Marktplatz → Neues Parkkonzept
- Leitsystem zu Parkflächen außerhalb Stadtplatz
- Durchzugsverkehr auf Hauptstraße lassen, aber westliche Zufahrt über Nordbahnstraße für Kfz-Verkehr schließen (von Norden kommend, nur Zufahrt bis Weltladen), für Radverkehr offenlassen
- Hauptstraße: mehr Bäume > Allee entlang Straße
  - Östlicher Bereich vor Rathaus für Parkplatz offenlassen,
  - westlicher Bereich nur für Fuß + Rad offenlassen, Bäume und Grünflächen, Wasserspiel, Sitzgelegenheiten, Kinderspielplatz, Treffpunkt
- Mehr Gastronomieangebot am Stadtplatz
- Nahversorger bei ehem. Sparfiliale etablieren
- Grünfläche erweitern mit weiteren Bäumen und Grünflächen, Sitzgelegenheiten, Kinderspielplatz

#### Planspiel – Runde 5

- Nahversorger bei ehem. Sparfiliale etablieren



- Radabstellplätze erweitern
- Wegverbindung zwischen Rathaus und Konditorei Stoiber schaffen und attraktivieren:
  - Fußgängerinnen- und Fußgänger-Zone vor Rathaus
  - Parkplatz mittig trennen, Durchwegung für Fußgängerinnen und Fußgänger schaffen, begrünen und Baumpflanzungen
  - Gastronomie am Platz
  - Wasserelemente / Wasserspiel vor Rathaus
  - Sitzgelegenheiten
- Baumallee entlang Hauptstraße
- Barrierefreier Parkplatz vor DM und Weltladen
- Ggü. Weltladen: Grünfläche schaffen
- Leitsystem zu Parkplatz am Marktplatz
- Barrierefreiheit am Platz verbessern, u.a. Gehsteigabsenkungen und Gehsteigsanierungen

Zusätzliche Anmerkungen:

- Steine des Gedenkens etablieren
- Stadtplatz wie Nibelungenplatz in Tulln gestalten
- (Digitale) Infotafel bei Rathaus für Touristen und Einheimische („Was tut sich in Laa?“)
- Wunsch einer Bürgerin: Kinderspielplatz bei Eisteich (betrifft nicht direkt den Stadtplatz)

### **Wand der Ideen**

Keine zusätzlichen Anregungen notiert

### **Zusammenfassung und thematische Clusterung der Planspiele**

#### Gestaltung, Öffentlicher Raum

##### Sitzgelegenheiten

- *Mehr Sitzgelegenheiten schaffen.*

##### Grün- und Freiraum

##### Beschattung und Kühlung

- *Mehr Beschattung durch Bäume wird gewünscht.*
- *Sprühnebel, Wasserspiel könnte zur Abkühlung beitragen.*

##### Bepflanzung und Begrünung

- *Mehr Grünflächen am Stadtplatz wären wünschenswert.*
- *Erweiterung der bestehenden Grünfläche anstelle des Parkplatzes*



### Mobilität

Durchfahrt am Stadtplatz neu regeln

- *Durchzugsverkehr nur bei Hauptstraße belassen*
- *Durchzugsverkehr über Nordbahnstraße unterbinden*

Geschwindigkeit reduzieren

- *Tempo-30 auf gesamtem Stadtplatz*
- *Verkehrsberuhigung am Platz*

Parkplatzsituation

- *Die Breite der Parkplätze könnte an die breiter werdenden PKWs angepasst werden.*

Fahrradinfrastruktur

- *Mehr Radabstellanlagen bzw. Erweiterung der bestehenden Abstellplätze*

### Veranstaltungen und Bespielung

Belebung Leerstand

- *Etablierung eines neuen Nahversorgers*
- *Belebung der Erdgeschoßzone durch neue Lokale, Branchenmix beachten*

Nahversorgung und medizinische Versorgung

- *Ein Nahversorger am Stadtplatz fehlt, insbesondere für ältere Personen*
- *Ein Selbstbedienungsladen wäre eine Alternative zu Nahversorger*

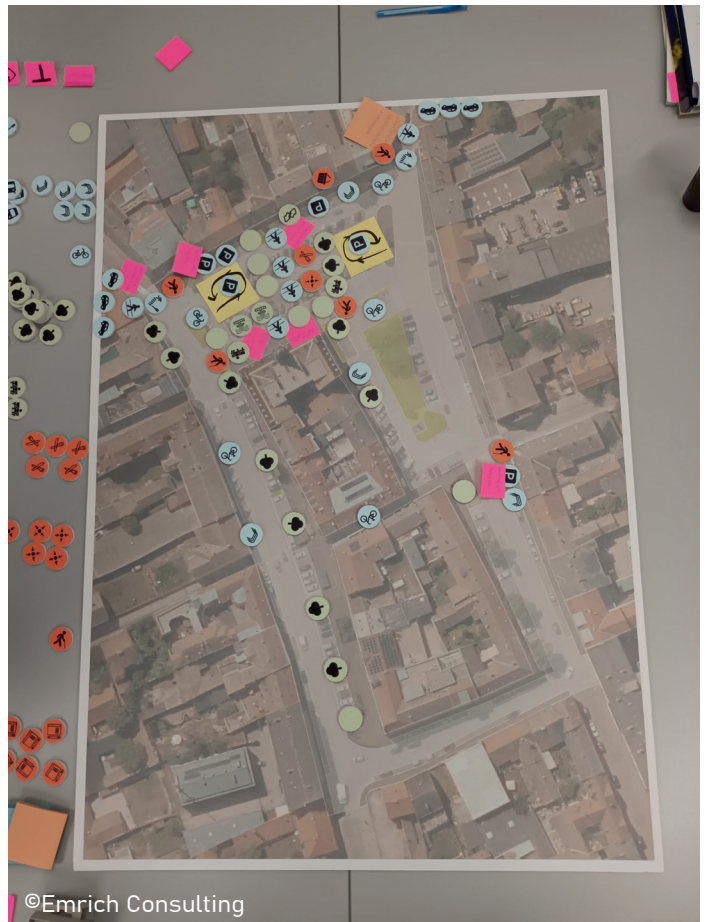
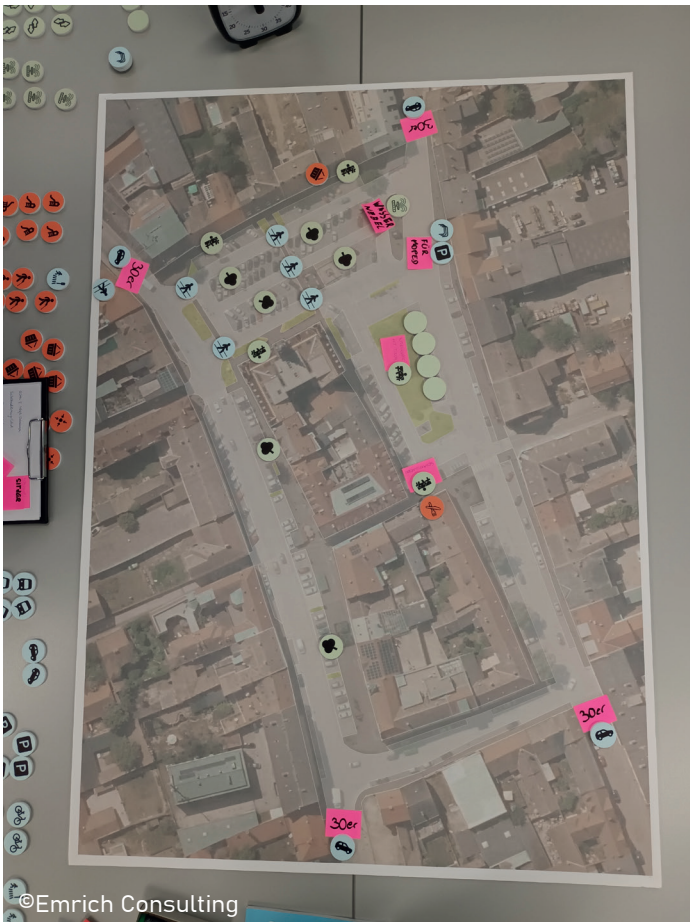
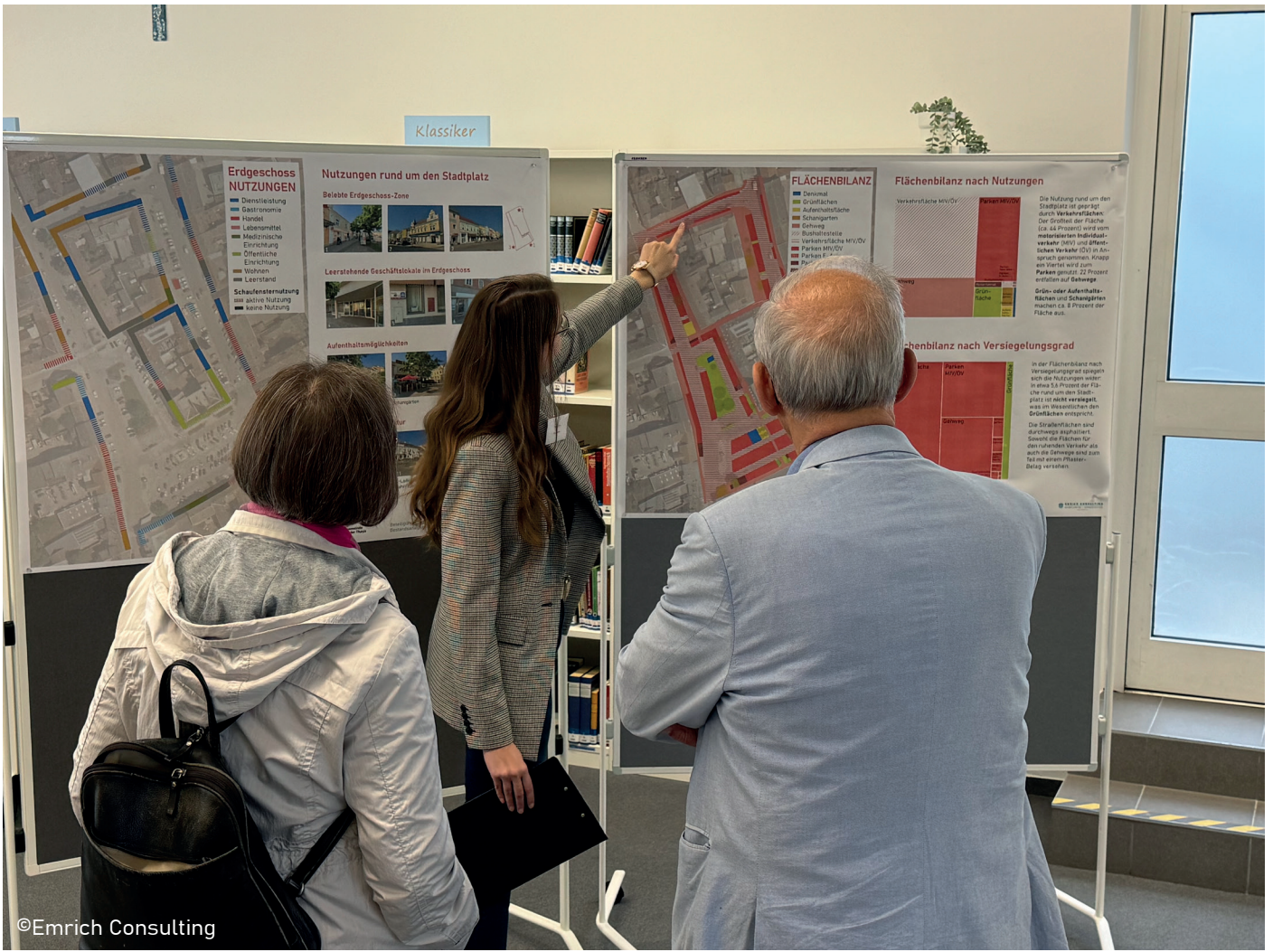
Beispiele für Veranstaltungen und Bespielung

- *Mehr gastronomisches Angebot am Stadtplatz mit längeren Öffnungszeiten wird gewünscht, z.B. eine Buschenschank. Die Bäckerei-Konditorei Stoiber ist derzeit einer der wichtigsten Treffpunkte, schließt allerdings schon früh.*

## Fotodokumentation



Ergebnisse des 1. Termins (Planspiele)





## **Mein Laaer Stadtplatz Dokumentation Walk-In-Café 2**

**Zeit:** 11.10.2024 / 14.30 – 18:30 Uhr

**Ort:** Stadtbibliothek Laa an der Thaya

**Anwesend:** Heidi Schwungfeld-Fass (Stadtbibliothek Laa),  
Christian Nikodym (Stadtrat, Stadtgemeinde Laa),  
Hans Emrich (Emrich Consulting, Moderation),  
Bianca Jahn (Emrich Consulting, Planspiel und Dokumentation)

Besucherinnen & Besucher: 25 Personen

### **Ablauf**

- Empfang durch Inhaltliche Einführung (Bestandsanalyse)
- Planspiel zu den Themen:
  - Gestaltung, Öffentlicher Raum
  - Grün- und Freiraum
  - Mobilität
  - Veranstaltungen und Bespielung
  - Weitere Themen
- Zusammenfassung und (Foto-)Dokumentation der Ergebnisse

### **Anregungen**

Die Ideen, Sichtweisen und Anregungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden anhand eines Planspiels festgehalten und auf Metaplankarten notiert. Diese sind auf den folgenden Seiten dokumentiert.

### **Planspiele**

Planspiel – Runde 1 (u.a. Jugendarbeit Street Worker, 2 Jugendliche)

- Gesamtes Gebiet: Tempo 30
- Nahversorger bei ehem. Sparfiliale etablieren
- Fußwegverbindung mittig des Parkplatzes – als Verbindung zwischen Rathaus und Einkaufsmeile / Konditorei Stoiber
- Mistkübel mit Zigarettenbox, um Müll zu vermeiden
- Altes Lokal (ehem. Stadtcafé) revitalisieren und inkl. Schanigarten gestalten
- Bestehende Grünfläche erweitern und Sitzgruppe mit Tischen als Treffpunkt errichten



- Parkplatz für Mopeds vor Libro / Fa. Fetter sowie Radabstellplätze
- Bei Bushaltestelle: Wasserdampf zur Kühlung
- Parkplatz vor Rathaus mit Bäumen begrünen
- Sitzbänke vor Rathaus, BuchLAAden, Apotheke
- Bäume anstatt Parkplätzen entlang der Hauptstraße

#### Planspiel – Runde 2

- Baumallee entlang Hauptstraße
- Gegenüber Weltladen: Begrünung und Sitzgelegenheiten
- Wochenmarkt in der Ecke bei ehemaligem Gastronomie-Lokal (Stadt-Café)
- Grünfläche in den Süden erweitern (dort, wo derzeit Wartestelle für Busse ist)
- Großen Parkplatz vor Rathaus entsiegeln, Bäume und Sitzgelegenheiten

#### Planspiel – Runde 3

- Gesamter Stadtplatz: Tempo 30
- Baumallee entlang Hauptstraße, Gestaltung mit Wasserspiel und -elementen,
- Großer Parkplatz:
  - Zufahrt nur für Radverkehr erlauben
  - Aufenthaltsqualität stärken durch: Begrünung und Entsiegelung, Wasserspiele, Sitzgelegenheiten, Kinderspielplatz, Treffpunkt Sitzgruppe mit Tisch
  - Radabstellplätze
- Mittelinsel / Bushaltestelle: barrierefrei gestalten, Baum
- Große Grünfläche: Treffpunkt gestalten, Sitzgelegenheiten für Eltern, Kinderspielplatz, Wasserspiele, Baum
- Nahversorger bei ehem. Sparfiliale etablieren
- Arztpraxis-Angebot erweitern

#### Planspiel – Runde 4

- Bäume entlang Hauptstraße und Sitzgelegenheiten
- Großer Parkplatz: Fahrgassen verringern, dafür zwischen Parkplätzen Grünstreifen, Bäume und Sitzgelegenheiten (Sitzgruppe mit Tisch)
- Sitzgelegenheiten vor BuchLAAden und Apotheke
- Gegenüber Weltladen: Pergola, Sitzgruppe und Wasserspiel / Brunnen

#### Planspiel – Runde 5

- Gesamter Stadtplatz: Tempo 30
- Radabstellplätze erweitern (v.a. vor Konditorei Stoiber)
- Fußverbindung verbessern (Großer Parkplatz) > in Verlängerung vom Gehsteig (Nord-Süd-Verbindung)
- Barrierefreier Stellplatz vor Hartlauer
- Radverkehr verbessern: Radverbindung besser kennzeichnen (Radstreifen zwischen Grünfläche und großem Parkplatz)
- Kreuzung Nordbahnstraße / Stadtplatz (bei Bushaltestelle) verkehrssicherer machen
- Statt Schrägparker > Längsparker



### Planspiel – Runde 6

- Gesamter Stadtplatz: Tempo 30
- Parkplätze vor Apotheke, Stoiber belassen, aber großen Parkplatz vorm Rathaus zu Park umgestalten, entsiegeln, Bäume, Sitzgelegenheiten, Wasserelemente schaffen
- Nahversorgung stärken, z.B. Unverpacktladen
- Arztpraxis für Orthopädie wäre wünschenswert
- Große Grünfläche
  - Grünfläche erweitern und Parkplätze rund um Grünfläche umgestalten / entsiegeln
  - Kinderspielplatz, Fitnessgeräte und Sitzgelegenheiten schaffen
  - Wochenmarkt in Nähe der großen Grünfläche schaffen
  - Gehsteig verbreitern, Sitzgelegenheiten und Radabstellplätze schaffen
- Barrierefreiheit verbessern, z.B. Gehsteigabsenkungen
- Gastronomieangebot verbessern
- Leerstandsbelegung, mehr Wohnangebot

### **Wand der Ideen**

- *Stadtplatz als Kommunikationsplatz*
- *Gestaltung Stadtplatz wie Grünfläche Innenhof Apotheke*
- *Photovoltaik auf öffentlichen Flächen z.B. Sparparkplatz*
- *Zwiebelfest bei Umgestaltung mitdenken*
- *Wohnraum im Stadtgebiet fördern, auch in verdichteter Form*
- *Sehenswürdigkeit schaffen, die Menschen anlockt > Belegung, Erhöhung der Frequenz*
- *Schild „Keine Hundezone“ bei großer Grünfläche anbringen*
- *Angebote für Thermengäste schaffen*
- *Wegbeschilderung Therme > Stadtplatz + Infotafeln*
- *Wochenmarkt größer und sichtbarer gestalten*

### **Zusammenfassung und thematische Clusterung der Planspiele & Wand der Ideen**

#### Gestaltung, Öffentlicher Raum

##### Sitzgelegenheiten

- *Mehr Sitzgelegenheiten schaffen.*
- *Sitzgruppe mit Tisch für Treffpunkte*
- *Mehr Sitzbänke mit Lehne*

##### Aufenthaltsqualität

- *Aufenthaltsqualität verbessern*
- *Fahrbahn verschmälern, zwischen Parkplätzen Grünflächen*



## Grün- und Freiraum

### Beschattung und Kühlung

- *Mehr Beschattung durch Bäume wird gewünscht.*
- *Sprühnebel, Wasserspiel könnte zur Abkühlung beitragen.*
- *Grün gegen Hitze*
- *Fassadenbegrünung vorsehen: offene Flächen vor Häuser und Gehsteig*
- *Element Wasser am Stadtplatz z.B. Fontainen*

### Bepflanzung und Begrünung

- *Mehr Grünflächen am Stadtplatz wären wünschenswert.*
- *Erweiterung der bestehenden Grünfläche anstelle Parkplatz*
- *Schwammstadtprinzip > Richtige Bäume setzen*
- *Schwammstadtprinzip umsetzen*
- *Platz vor Rathaus: nur mobile Bepflanzung (variabel)*
- *Ostseite (Hartlauer – Raika): Baumzeile am Straßenrand*
- *Bäume auch auf Parkplatz, nur wegen 3-Tages-Fest nicht darauf verzichten!*
- *Platz mit Sitzbänken (bei großem Parkplatz vor Rathaus): entsiegeln und begrünen > Sitzgruppe mit Tisch*

## Mobilität

### Durchfahrt am Stadtplatz neu regeln

- *Durchzugsverkehr nur bei Hauptstraße belassen*
- *Durchzugsverkehr über Nordbahnstraße unterbinden*
- *Autofrei, dafür Shuttlebus*

### Geschwindigkeit reduzieren

- *Tempo-30 auf gesamten Stadtplatz*
- *Verkehrsberuhigung am Platz*
- *Fußgängerzone (kurz: FuZo)*
- *Fahrbahnanhebung vor Zebrastreifen*

### Parkplatzsituation

- *Die Breite der Parkplätze könnte an die breiter werdenden PKWs angepasst werden.*
- *Breitere Parkplatzmarkierungen*
- *Tiefgarage unter Stadtplatz: Parkplätze und Anlieferung wichtig*
- *E-Tankstelle bei Veranstaltungen zugänglich machen*
- *Bedarf an Parkplätzen ist aufgrund der sinkenden Anzahl an Geschäften gesunken*
- *Durchgang zu Parkplatz am Marktplatz schaffen*
- *Kürzere Parkzeiten*



#### Fahrradinfrastruktur

- *Mehr Radabstellanlagen bzw. Erweiterung der bestehenden Abstellplätze*
- *Bessere Aufstellung Radabstellanlagen vor ehem. Spar*
- *Markierung Mehrzweckstreifen Rad verwirrend! Piktogramm drehen*

#### Verkehrssicherheit verbessern:

- *T-Kreuzung bei Bushaltestelle / Stoiber entschärfen*

#### Barrierefreiheit:

- *Gehsteig absenken (bei Bushaltestelle / Insel mit WC)*

#### Veranstaltungen und Bespielung

##### Belebung Leerstand

- *Etablierung eines neuen Nahversorgers*
- *Belebung der Erdgeschoßzone durch neue Lokale, Branchenmix beachten*
- *Bespielung Schaufenster leerer Lokale*
- *Südseite: Gastro- und Verweileile*
- *Nahversorger > Flächen suchen und Angebot machen*
- *Geschäftsangebote für Jugendliche schaffen (Branchenmix)*
- *Zusammenarbeit mit Wirtschaftskammer und Wirtschaftsagentur für Belebung*

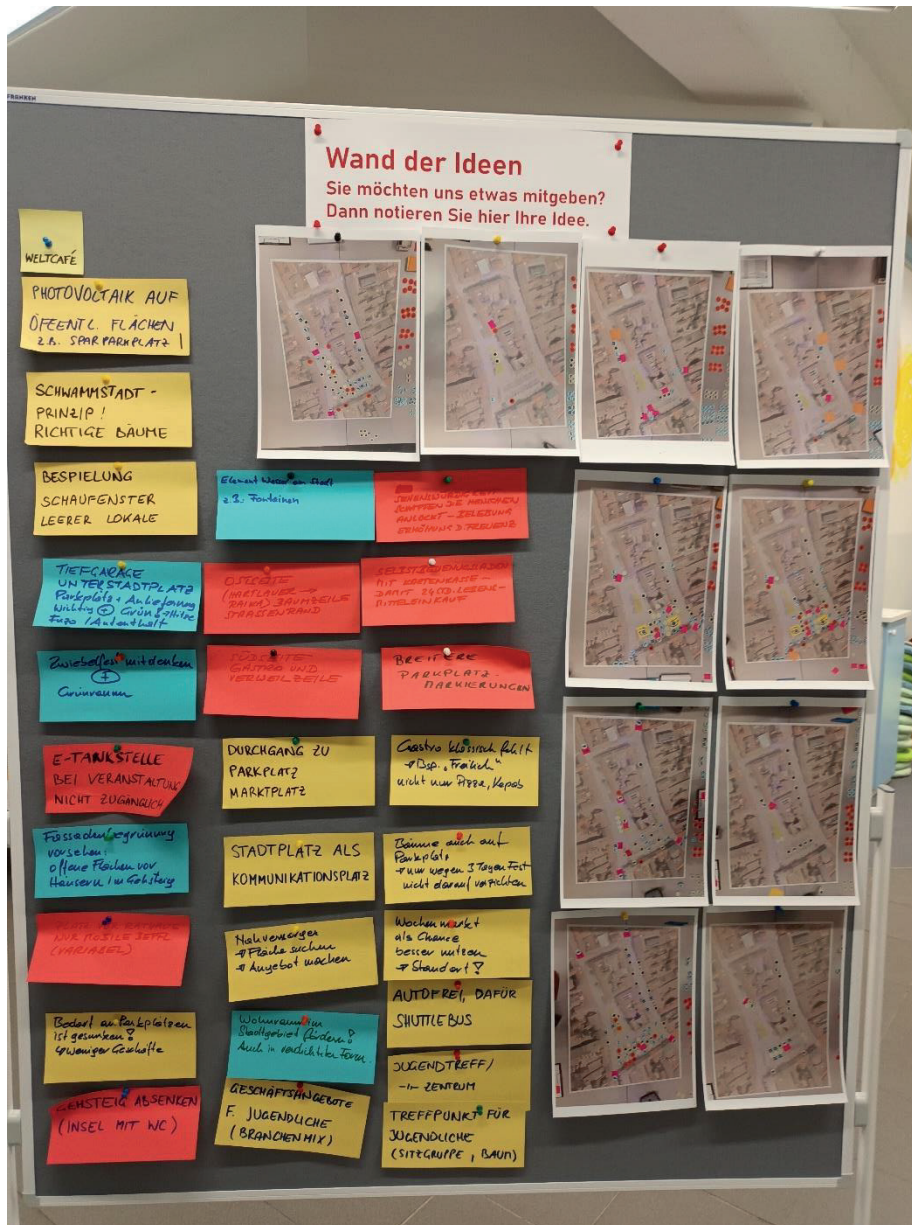
##### Nahversorgung und medizinische Versorgung

- *Ein Nahversorger am Stadtplatz fehlt, insbesondere für ältere Personen.*
- *Ein Selbstbedienungsladen wäre eine Alternative zu Nahversorger*
- *Weltcafé*
- *Selbstbedienungsladen mit Kartenskasse – damit 24h Lebensmitteleinkauf möglich*
- *Gastro klassisch fehlt, Bsp.: „Freilich“, nicht nur Pizza, Kebab und Co.*
- *Wochenmarkt als Chance besser nutzen → Standort*
- *Kleinen Supermarkt wie Adeg, Spar etc.*

##### Beispiele für Veranstaltungen und Bespielung

- *Mehr gastronomisches Angebot am Stadtplatz mit längeren Öffnungszeiten wird gewünscht, z.B. eine Buschenschank. Die Bäckerei-Konditorei Stoiber ist derzeit einer der wichtigsten Treffpunkte, schließt allerdings schon früh.*
- *Treffpunkt für Jugendliche (Sitzgruppe, Bäume) schaffen*
- *Jugendtreff /-Zentrum*

## Fotodokumentation



Ergebnisse des 1. und 2. Termins zusammengefasst (Planspiele & Wand der Ideen)

# ONLINE BETEILIGUNG UND INFORMATION

## PADLET & PROJEKTWEBSITE

## Veranstaltungen und Bespielung

**Angeheftet**

Was ist Ihnen beim Thema **Veranstaltungen und Bespielung** wichtig?

Was könnte **besser** sein? Was **wünschen** Sie sich hinsichtlich der Bespielung des Stadtplatzes?

Welche **Veranstaltungen** am Stadtplatz **besuchen** Sie? Was **mögen** Sie an diesen **Veranstaltungen**?

Welche **Veranstaltungen** könnten Sie sich am Stadtplatz **gut** vorstellen? Was können Sie sich **weniger gut** vorstellen?

♡ 0

**Zwiebelfest**

Das Zwiebelfest soll weiterhin bestehen bleiben.

♡ 4

**Veranstaltungen und Bespielung**

Der historische Laaer Stadtplatz ist **kein Spielplatz!!!** (Täglich Verschmutzung mit Alu-Dosen, Plastikflaschen etc.)

♡ 2

Mehr kleinere kulturelle **Veranstaltungen** mit Vielfalt neben dem Zwiebelfest.

♡ 2

## Mobilität

**Angeheftet**

Was ist Ihnen beim Thema **Mobilität** wichtig?

Was könnte **besser** sein? Was **wünschen** Sie sich für den Verkehr am Stadtplatz?

Was **funktioniert besonders gut** hinsichtlich des Verkehrs am Stadtplatz?

Gibt es **Barrieren** auf Ihren täglichen Wegen?

♡ 0

**Öffentlichen Verkehr aufwerten**

Die Bushaltestellen am Stadtplatz sind die zweitwichtigste Haltestelle des öffentlichen Verkehrs in Laa, nach dem Bahnhof. Von hier aus gibt es Buslinien in sämtliche Richtungen. Die Bushaltestellen sind allerdings in die Jahre gekommen und fristen ein eher unscheinbares Dasein. Es gibt keine überdachte Wartemöglichkeit für alle Linien in Richtung Westen (Hollabrunn, Stronsdorf) und die Wartenden müssen sich den schmalen Gehsteig mit den Passanten teilen, während die Fahrbahn dort übermäßig breit ist. Es gibt keine klare und übersichtliche Beschilderung, welche Linien auf welcher Straßenseite halten bzw. in welche Richtung die Busse auf welcher Seite fahren (Nicht alle wissen, wo man z.B. Richtung Bahnhof warten muss). Die Fahrpläne sind dicht gedrängt in kleinster Schrift auf winzigem angebracht und z.T. kaum lesbar. Ein elektronisches Anzeigesystem wie z.B. am Bahnhof Mistelbach wäre wünschenswert. Die Gemeinde soll hier zu ein besseres Konzept mit dem VOR erstellen. Es fehlen auch Fahrpläne einzelner Linien. Auf der Fahrbahn gibt es keine Bodenmarkierung für den Haltebereich. Außerdem befinden sich die Bushaltestelle an der Kreuzung bei der Konditorei Stoiber, die ohnehin die größte Konfliktszone am ganzen Stadtplatz ist.

♡ 5

Bitte Tempo 30 und **Begegnungszonen** statt Parkplätzen und Straßen.

♡ 3

**Durchzugsverkehr besser steuern**

Der Laaer Stadtplatz wird in hohem Ausmaß als Abkürzung für den Durchzugsverkehr genutzt. Als Abschnneider von der Hauptstraße, um durch die Stadt Richtung Thayapark zu gelangen, oder als "Abkürzung", um nicht durch die Bürgerspitalgasse zu fahren. Das beeinträchtigt alle anderen, die den Stadtplatz nutzen, inklusive die Anrainer. Durch eine klügere Verkehrsführung kann das vermieden werden. Idealerweise, indem die Straßenführung in der Mitte des Stadtplatzes geteilt wird. Zum Parken kann man dann entweder von Ost oder West zu und wieder abfahren. Aber nicht mehr durchfahren. Durch die Abteilung in der Mitte kann eine sichere Nord-Süd-Querung des Stadtplatzes für alle Fußgänger geschaffen werden, die heute nicht einmal in Form von Schutzwegen existiert.

♡ 4

**Radfahrer**

Häufig Behinderung für Radfahrer durch hohe Randsteine.

♡ 5

**Stadtverkehr**

Der Laaer Stadtverkehr ist in die Jahre gekommen und gehört dringend erneuert und für eine CO2 neutrale Zukunft mit vernünftigen preisen Anreizen neu adaptiert. Es tut sehr weh im Börsel, wenn man gerne den Bus benutzen würde, aber für eine kleine Strecke vom Bahnhof zum Stadtplatz 2,10€ bezahlen muss. Es fehlen aber

## Grün- und Freiraum

**Angeheftet**

Was ist Ihnen beim Thema **Grün- und Freiraum** wichtig?

Was könnte **besser** sein? Welche **Grün- und Freiraum-Angebote** **wünschen** Sie sich am Stadtplatz und **wo**?

Welche **Grün- und Freiräume** am Stadtplatz **nutzen** Sie? Was **mögen** Sie an diesen Bereichen?

♡ 0

Entsiegelung und mehr Schatten. Bäume in die Erde pflanzen und nicht nur mobile Lösungen. Zu viel Beton und Hitzestau.

♡ 1

**Freiraum**

Einsetzen von Naturmaterialien (Stein, Holz, Glas). Farbvariationen kreieren

♡ 2

**Entsiegelung**

Entsiegelung des Stadtplatzes

♡ 5

**Beschattung**

Parkplätze teils mit PV-Anlagen beschatten und dazwischen passende Pflanzen/Sträucher setzen

♡ 4

**Beleuchtung**

Moderneres Beleuchtungskonzept

♡ 1

**Begegnungszone / Freiraum vor dem Rathaus**

Wenn sich die Menschen vor dem Rathaus begegnen könnten, käme dieses auch mehr zu Geltung z. B. durch Wasserspiele, Schanigarten, Grünfläche - einen belebten Treffpunkt eben. Die Autos müssten aber aus diesem Bereich herausgehalten werden, damit es ein "safe space" für die Menschen v. a. Kinder wäre. Wer ständig Angst um sein Kind hat, dass es vors nächste Auto läuft, kann sich nicht entspannen und auf ein Gespräch einlassen.

♡ 3

**Grünflächen**

Mehr Grünflächen zwischen den Parkplätzen

♡ 2

**Bäume**

Mehr Bäume für die Beschattung

♡ 4

**Wasser**

Trinkbrunnen, Wasserspiele, Springbrunnen, Luftbefeuchtung (Sprüher)

♡ 4

## Gestaltung des öffentlichen Raums

**Angeheftet**

Was ist Ihnen bei der **Gestaltung des öffentlichen Raums** wichtig?

Was könnte **besser** sein? Was **wünschen** Sie sich bei der Gestaltung des Stadtplatzes?

Welche Gestaltungselemente finden Sie **gut** und **warum**?

♡ 0

**Entsiegelung vor dem Rathaus**

Wenn die unmittelbaren Parkflächen vor dem Rathaus entsiegelt würden, könnten sich hier die Menschen von Laa endlich wieder aufhalten und einander begegnen. Momentan haben die Autos das Sagen.

♡ 2

**Laubengänge**

schaffen vor Schaufenstern, die der Sonneneinstrahlung sehr ausgesetzt sind. L-förmig, ausgehend vom Gehsteigrand, die Häuser nicht berührend wegen der Eigentümerinteressen ...

♡ 2

**Zeitgemäße Stadtmöblierung**

Die unterschiedlichen Objekte wie Mistkübel, Radständer, Sitzbänke, Schattenspender am Stadtplatz ergeben ein buntes, wild gewachsenes Sammelsurium. Für ein ansehnliches Erscheinungsbild ist es entscheidend, dass die Stadtmöblierung zeitgemäß, praktisch, und optisch ansprechend ist. Das muss jedenfalls bei zukünftigen Beschaffungen immer mitbedacht werden.

♡ 0

**Fußgängerübergänge**

Optisch durch begrünte Minipergolen am Gehsteigrand betonen

♡ 1

**Entsiegelung der Parkplätze**

Entsiegelung der Parkplätze

Siehe gelungenes Beispiel: Neugestaltung des Nibelungenplatzes in Tulln

siehe auch: [www.dnd.at](http://www.dnd.at)

♡ 2

Konsequente **entfernung rechtsextremer** und anderer **schwurblerbotschaften**, die laufend angebracht werden. Die Stadt soll auch nach Außen für Vielfalt auftreten und diese Themen ansprechen.

♡ 1

**Fluss des Verkehrs ändern**

Momentan dominieren die Autos den Stadtplatz, weil der Verkehrsfluss so gesteuert ist, dass jeder mit dem Auto überall hinkommen soll und sich die Fußgänger:innen und Radfahrer:innen diesem Prinzip unterordnen müssen. Wäre es nicht umgekehrt besser und sicherer? Wenn die Fußgänger:innen und Radfahrer:innen überall hinkommen können und die Autos nur zu bestimmten Bereichen, würde die Wertigkeit eine andere sein. Es könnte auch einen guten Kompromiss geben: Wenn der Platz zwar von beiden Seiten von Autos befahrbar wäre, aber nur in einem eingeschränkten Kreislauf und abgegrenzt von der Mitte, die den Menschen wieder gehören würde. Man müsste die Autos mehr in Richtung Marktplatz u. a. lenken, damit sie dort parken und die Lenker:innen zu Fuß zum Stadtplatz gehen. Beim Zwiebelfest geht das ja auch, oder in anderen Städten.

♡ 3

## Nutzungen im Erdgeschoss

**Angeheftet**

Was ist Ihnen hinsichtlich der **Nutzungen im Erdgeschoss** wichtig?

Was könnte **besser** sein? Welche **Angebote** und **Nutzungen** am Stadtplatz **wünschen** Sie sich?

Welche **Angebote** und **Nutzungen** im Erdgeschoss finden Sie **gut**?

♡ 0

**Leerstandsmanagement einführen**

Immer mehr Städte haben mit leerstehenden Geschäften, insbesondere in Innenstadtlagen, zu kämpfen. Vor allem der Online-Handel sowie Einkaufs- bzw. Fachmarktzentren an den Ortseinfahrten sorgen für einen erhöhten Wettbewerb um die Ansiedlung von Betrieben.

Andere Städte haben hierfür ein Leerstandsmanagement eingeführt. Ziel sollte eine Kooperation sein zwischen Stadtmarketing, Immobilienbesitzer:innen, Immobilienbüros und Einzelhändler:innen sowie anderen potenziellen Nutzer:innen. Diese Kooperation beinhaltet insbesondere die Sammlung und den Austausch von Informationen für ein zielgerichtetes Vorgehen zur Überbrückung von Leerständen bzw. deren schnellstmögliche langfristige Wiederverwertung. So soll auch transparent werden, welche Flächen überhaupt von Eigentümern zur Vermietung angeboten werden und zu welchen Bedingungen/Kosten. So kann auch einer Mietpreisspirale nach oben bei Geschäftslokalen entgegengewirkt werden. Nicht Ziel kann sein, dass zunehmend die öffentliche Hand für überzogene Mietkosten bei Geschäftslokalen als Fördergeber zuschießen muss.

♡ 2

**Leere Schaufenster**

Immer wieder von Schulen oder Vereinen bespielen lassen

♡ 2

Nutzung für **Vereine**. Bzw Gründung eines Kulturvereins, Möglichkeiten für günstige **Veranstaltungen** (Ausstellungen, Konzerte, Vorfürungen...)

♡ 1

## Weitere Projektideen

**Angeheftet**

Ist Ihnen bei der zukünftigen **Bespielung des Laaer Stadtplatz** noch **etwas zusätzliches wichtig**?

♡ 0

**Apotheke**

Öffnungszeiten der Apotheke: keine Mittagspause mehr. Jeder Supermarkt schafft das, und an den zu geringen Margen wird es vermutlich nicht liegen.

♡ 1

**Nahversorgung**

Nahversorger

♡ 4

**Jahrmarkt**

Der Jahrmarkt mit dem traditionellen Konzept ist tatsächlich in die Jahre gekommen. Ich kenne niemanden, der hier noch einkauft. Wer hat schon am Dienstagvormittag Zeit einzukaufen? - Und das Angebot ist nicht gerade so gestaltet, dass ich mir dafür freinehmen würde. - Ein Christkindlmarkt mit Kunsthandwerk an einem oder zwei Samstagen vor Weihnachten wäre interessant oder ein Ostermarkt vor Ostern. Aber das Küchensieb kaufe ich lieber beim Fetter, die Schuhe beim Eisinger und das Krismkrams bekommen die Kinder am Zwiebelfest oder im Internet.

♡ 5

**Jugendliche**

Meeting-points für Jugendliche

♡ 2

**Nahversorgung**

Unbedingt Lebensmittelgeschäft am Stadtplatz!!! Förderung des im Absterben befindlichen Jahrmarkts!

♡ 3

**Zum Jahrmarkt: bitte nicht noch mehr Billigstkleidungsramsch!**

Die wenigen verbliebenen Standler konzentrieren auf einen engeren Bereich.

♡ 2

**Nahversorger**

ES braucht UNBEDINGT einen NAHVRSORGER!!!!

♡ 4

**Etwas für die Jugend**

Meiner Meinung nach müsste der Stadtplatz mehr für Jugendliche bieten, da es derzeit so gut wie keine Geschäfte gibt, die Jugendliche ansprechen. Ich persönlich finde in Laa sollte es zumindest ein Geschäft geben, das Bekleidung für Jugendliche verkauft und eventuell auch einen McDonalds, denn viele junge Leute fahren nach Mistelbach nur um dort bei McDonald's zu essen und kommen dann wieder zurück nach Laa, was nicht besonders gut für das Klima ist und eigentlich leicht durch eine Filiale in Laa/Thaya geändert werden kann.

♡ 1



## **Mein Laaer Stadtplatz Dokumentation Online Wand der Ideen (Padlet)**

**Zeitraum:** 09.10. – 23.10.2024

**Link:** [https://padlet.com/emrichconsulting/mein\\_laaer\\_stadtplatz](https://padlet.com/emrichconsulting/mein_laaer_stadtplatz)

**Beiträge:** 49 Beiträge, 15 Verfasserinnen & Verfasser, 136 Likes bei Beiträgen

### **Anregungen**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten ihre Ideen, Sichtweisen und Anregungen im Online-Tool „Padlet“ festhalten. Die Beiträge sind auf den folgenden Seiten thematisch sortiert dokumentiert.

### **Zusammenfassung und thematische Clusterung der Online Wand der Ideen**

#### Nutzungen im Erdgeschoss

*Was ist Ihnen hinsichtlich der Nutzungen im Erdgeschoss wichtig?*

*Was könnte besser sein? Welche Angebote und Nutzungen am Stadtplatz wünschen Sie sich?*

*Welche Angebote und Nutzungen im Erdgeschoss finden Sie gut?*

<b>Betreff</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Likes</b>
Leere Schaufenster	Immer wieder von Schulen oder Vereinen bespielen lassen	2
<i>Kein Betreff</i>	Nutzung für Vereine. Bzw Gründung eines Kulturvereins, Möglichkeiten für günstige Veranstaltungen (Ausstellungen, Konzerte, Vorführungen...)	1



<p>Leerstandsmanagement einführen</p>	<p>Immer mehr Städte haben mit leerstehenden Geschäften, insbesondere in Innenstadtlagen, zu kämpfen. Vor allem der Online-Handel sowie Einkaufs- bzw. Fachmarktzentren an den Ortseinfahrten sorgen für einen erhöhten Wettbewerb um die Ansiedlung von Betrieben.</p> <p>Andere Städte haben hierfür ein Leerstandsmanagement eingeführt. Ziel sollte eine Kooperation sein zwischen Stadtmarketing, Immobilieneigentümer:innen, Immobilienbüros und Einzelhändler:innen sowie anderen potenziellen Nutzer:innen. Diese Kooperation beinhaltet insbesondere die Sammlung und den Austausch von Informationen für ein zielgerichtetes Vorgehen zur Überbrückung von Leerständen bzw. deren schnellstmögliche langfristige Wiederverwertung. So soll auch transparent werden, welche Flächen überhaupt von Eigentümern zur Vermietung angeboten werden und zu welchen Bedingungen/Kosten. So kann auch einer Mietpreisspirale nach oben bei Geschäftslokalen entgegengewirkt werden.</p> <p>Nicht Ziel kann sein, dass zunehmend die öffentliche Hand für überzogene Mietkosten bei Geschäftslokalen als Fördergeber zuschießen muss.</p>	<p>2</p>
---------------------------------------	---	----------

Gestaltung, Öffentlicher Raum

*Was ist Ihnen bei der Gestaltung des öffentlichen Raums wichtig?*

*Was könnte besser sein? Was wünschen Sie sich bei der Gestaltung des Stadtplatzes?*

*Welche Gestaltungselemente finden Sie gut und warum?*

Betreff	Beschreibung	Likes
Fußgängerübergänge	Optisch durch begrünte Minipergolen am Gehsteigrand betonen	1
Laubengänge	schaffen vor Schaufenstern, die der Sonneneinstrahlung sehr ausgesetzt sind. L-förmig, ausgehend vom Gehsteigrand, die Häuser nicht berührend wegen der Eigentümerinteressen ...	2
Sitzgelegenheiten	Mehr Sitzgelegenheiten	3



Entsiegelung der Parkplätze	Entsiegelung der Parkplätze  Siehe gelungenes Beispiel: Neugestaltung des Nibelungenplatzes in Tulln  siehe auch: <a href="http://www.dnd.at">www.dnd.at</a>	2
Wasser	Mehr Wasserflächen	2
Entsiegelung vor dem Rathaus	Wenn die unmittelbaren Parkflächen vor dem Rathaus entsiegelt würden, könnten sich hier die Menschen von Laa endlich wieder aufhalten und einander begegnen. Momentan haben die Autos das Sagen.	2
Fluss des Verkehrs ändern	Momentan dominieren die Autos den Stadtplatz, weil der Verkehrsfluss so gesteuert ist, dass jede:r mit dem Auto überall hinkommen soll und sich die Fußgänger:innen und Radfahrer:innen diesem Prinzip unterordnen müssen. Wäre es nicht umgekehrt besser und sicherer? Wenn die Fußgänger:innen und Radfahrer:innen überall hinkommen können und die Autos nur zu bestimmten Bereichen, würde die Wertigkeit eine andere sein. Es könnte auch einen guten Kompromiss geben: Wenn der Platz zwar von beiden Seiten von Autos befahrbar wäre, aber nur in einem eingeschränkten Kreislauf und abgegrenzt von der Mitte, die den Menschen wieder gehören würde. Man müsste die Autos mehr in Richtung Marktplatz u. a. lenken, damit sie dort parken und die Lenker:innen zu Fuß zum Stadtplatz gehen. Beim Zwiebelfest geht das ja auch, oder in anderen Städten.	3
Platz für Menschen schaffen statt Platz für Autos	Die aktuelle Raumverteilung am Stadtplatz zeigt es deutlich: Was kein Auto ist, wird hier nur "geduldet", muss sich unterordnen. Das ist ein veraltetes Konzept aus den 60er oder 70er Jahren, als alles dem motorisierten PKW-Verkehr normgerecht angepasst wurde. Ein Stadtplatz ist mehr als ein Parkplatz. Und so wie der Raum aufgeteilt ist, verändert sich auch seine Nutzung. Nicht Autos kaufen in den Geschäften ein, sondern Menschen. Diese bewegen sich vielfältiger, sei es mit dem Fahrrad, am Scooter, zu Fuß, mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Wer hier keinen Platz zum Gehen und Bewegen hat, wird den Platz meiden. Daher braucht es eine gleichmäßigere Platzverteilung zwischen den unterschiedlichen Mobilitätsformen.	4



Zeitgemäße Stadtmöblierung	Die unterschiedlichen Objekte wie Mistkübel, Radständer, Sitzbänke, Schattenspender am Stadtplatz ergeben ein buntes, wild gewachsenes Sammelsurium. Für ein ansehnliches Erscheinungsbild ist es entscheidend, dass die Stadtmöblierung zeitgemäß, praktisch, und optisch ansprechend ist. Das muss jedenfalls bei zukünftigen Beschaffungen immer mitbedacht werden.	0
Kein Betreff	Konsequente Entfernung rechtsextremer und anderer Schwurplerbotschaften, die laufend angebracht werden. Die Stadt soll auch nach Außen für Vielfalt auftreten und diese Themen ansprechen.	1

### Grün- und Freiraum

*Was ist Ihnen beim Thema Grün- und Freiraum wichtig?*

*Was könnte besser sein? Welche Grün- und Freiraum-Angebote wünschen Sie sich am Stadtplatz und wo?*

*Welche Grün- und Freiräume am Stadtplatz nutzen Sie? Was mögen Sie an diesen Bereichen?*

Betreff	Beschreibung	Likes
Grünflächen	Mehr Grünflächen zwischen den Parkplätzen	2
Wasser	Trinkbrunnen, Wasserspiele, Springbrunnen, Luftbefeuchtung (Sprüher)	4
Entsiegelung	Entsiegelung des Stadtplatzes	5
Bäume	Mehr Bäume für die Beschattung	4
Beleuchtung	Modernerer Beleuchtungskonzept	1
Freiraum	Einsetzen von Naturmaterialien (Stein, Holz, Glas). Farbvariationen kreieren	2
Begegnungszone / Freiraum vor dem Rathaus	Wenn sich die Menschen vor dem Rathaus begegnen könnten, käme dieses auch mehr zu Geltung z. B. durch Wasserspiele, Schanigarten, Grünfläche - einen belebten Treffpunkt eben. Die Autos müssten aber aus diesem Bereich herausgehalten werden, damit es ein "safe space" für die Menschen v. a. Kinder wäre. Wer ständig Angst um sein Kind hat, dass es vor nächste Auto läuft,	3



	kann sich nicht entspannen und auf ein Gespräch einlassen.	
Beschattung	Parkplätze teils mit PV-Anlagen beschatten und dazwischen passende Pflanzen/Sträucher setzen	4
<i>Kein Betreff</i>	Entsiegelung und mehr Schatten. Bäume in die Erde pflanzen und nicht nur mobile Lösungen. Zu viel Beton und Hitzestau.	1

Mobilität

*Was ist Ihnen beim Thema Mobilität wichtig?*

*Was könnte besser sein? Was wünschen Sie sich für den Verkehr am Stadtplatz?*

*Was funktioniert besonders gut hinsichtlich des Verkehrs am Stadtplatz?*

*Gibt es Barrieren auf Ihren täglichen Wegen?*

<b>Betreff</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Likes</b>
Radfahrer	Häufig Behinderung für Radfahrer durch hohe Randsteine.	5
E-Tankstelle	Schnelllade E-Tankstelle	2
Entsiegelung	Entsiegelung der Parkplätze	5
Barrierefreiheit	Für einen modernen Stadtplatz braucht es mehr Barrierefreiheit: Abschrägung der Gehwege, keine Schwellen und unebene Flächen z. B. holprige Pflaster/Betonplatten, über die dauerndes Stolpern vorprogrammiert ist; auch mehr barrierefreie Parkflächen (gut verteilt) und weniger Gefahr durch Autos &gt;bessere Schutzzone für Fußgeher:innen	4
Entsiegelung	Die Parkplätze VOR dem Rathaus gehören ALLE entsiegelt. So heizt sich im Sommer der Asphalt nicht mehr so auf. Viele Grünflächen mit Bäumen, Sträuchern, Blumen sowie mit Sitz- und Spielgelegenheiten sollten entstehen. Der Platz VOR dem Rathaus sollte zur RAD- und FUSSGÄNGERZONE werden.	4
Tiefgarage	Bevor es zu spät wird, sollte mit der Planung einer Tiefgarage unterm Stadtplatz angefangen werden. Nicht verzögern! Als Beispiel siehe Tulln.	1



Shuttlebussystem	Der Platz vor dem Rathaus sollte zu einer RAD-FUSS- und BEGEGNUNGSZONE umfunktioniert werden. Mit einem Gratis-Shuttlebussystem brauche man KEINE Parkplätze mehr vor dem Rathaus.	3
Einheitlich Tempo 30 im Stadtzentrum umsetzen	Derzeit gilt am gesamten Stadtplatz ein Tempolimit von 50km/h. Je höher das Tempo, desto kleiner das Sichtfeld. Das ist für ein Zentrum, in dem sich zahlreiche Fußgänger, Radfahrer, Kinder bewegen, zu schnell. Nicht der schnelle Durchzugsverkehr sollte bevorzugt werden, sondern der Ziel- und Quellverkehr. Dafür sind 30km/h völlig ausreichend. Tempo 30 schafft Platz für Grünflächen. Immer mehr Gemeinden gehen hier bereits mit gutem Beispiel voran.	7
Durchzugsverkehr besser steuern	Der Laaer Stadtplatz wird in hohem Ausmaß als Abkürzung für den Durchzugsverkehr genutzt. Als Abschneider von der Hauptstraße, um durch die Stadt Richtung Thayapark zu gelangen, oder als "Abkürzung", um nicht durch die Bürgerspitalgasse zu fahren. Das beeinträchtigt alle anderen, die den Stadtplatz nutzen, inklusive die Anrainer. Durch eine klügere Verkehrsführung kann das vermieden werden. Idealerweise, indem die Straßenführung in der Mitte des Stadtplatzes geteilt wird. Zum PArken kann man dann entweder von Ost oder West zu- und wieder abfahren. Aber nicht mehr durchfahren. Durch die Abteilung in der Mitte kann eine sichere Nord-Süd-Querung des Stadtplatzes für alle Fußgänger geschaffen werden, die heute nicht einmal in Form von Schutzwegen existiert.	4



<p>Öffentlichen Verkehr aufwerten</p>	<p>Die Bushaltestellen am Stadtplatz sind die zweitwichtigste Haltestelle des öffentlichen Verkehrs in Laa, nach dem Bahnhof. Von hier aus gibt es Buslinien in sämtliche Richtungen.</p> <p>Die Bushaltestellen sind allerdings in die Jahre gekommen und fristen ein eher unscheinbares Dasein. Es gibt keine überdachte Wartemöglichkeit für alle Linien in Richtung Westen (Hollabrunn, Stronsdorf) und die Wartenden müssen sich den schmalen Gehsteig mit den Passanten teilen, während die Fahrbahn dort übermäßig breit ist.</p> <p>Es gibt keine klare und übersichtliche Beschilderung, welche Linien auf welcher Straßenseite halten bzw. in welche Richtung die Busse auf welcher Seite fahren (Nicht alle wissen, wo man z.B. Richtung Bahnhof warten muss). Die Fahrplantaafeln sind dicht gedrängt in kleinster Schrift auf winzigem angebracht und z.T. kaum lesbar. Ein elektronisches Anzeigesystem wie z.B. am Bahnhof Mistelbach wäre wünschenswert. Die GEmeinde soll hierzu ein besseres Konzept mit dem VOR erstellen. Es fehlen auch Fahrpläne einzelner Linien. Auf der Fahrbahn gibt es keine Bodenmarkierung für den Haltebereich. Außerdem befinden sich die Bushaltestelle an der Kreuzung bei der Konditorei Stoiber, die ohnehin die größte Konfliktzone am ganzen Stadtplatz ist.</p>	<p>5</p>
<p>Fahrradständer, die auch verwendbar sind</p>	<p>Eine Beobachtung vor allem in den Sommermonaten zeigt: Die vorhandenen Fahrradständer werden von den Radfahrern eigentlich meist nicht genutzt. Lieber werden die Räder daneben abgestellt. Das fällt vor allem auf, wenn größere Gruppen z.B. bei der Konditorei Stoiber einkehren.</p> <p>Warum? Die momentan verwendeten Radständer vom Typ "Felgenklemme" sind die unbeliebteste Art von Radständern bei allen Radfahrern. Das Fahrrad - und zumeist sind das mittlerweile hochwertige E-Bikes - kann nicht sicher am Rahmen abgesperrt werden, manche Reifendimensionen passen nicht in die Ständer und beim Umkippen von Rädern besteht immer die Gefahr von Beschädigung für das Fahrrad (Felgeschaden). Daher ist es absolut wünschenswert, einheitlich ein Modell für Radständer zu verwenden, bei dem das Rad an einem Bügel befestigt werden kann. Diese sind auch optisch ansehnlicher.</p> <p>Außerdem ist die Verteilung und Anzahl der Radständer am Stadtplatz besser zu organisieren, diese sind dzt.</p>	<p>3</p>



	willkürlich und nicht den tatsächlichen Erfordernissen entsprechend.	
Stadtplatz sicher für Kinder machen	Die Qualität von Verkehrsflächen kann daran gemessen werden, wie sicher diese für Kinder sind. Ein Stadtplatz, der für alle benützbar ist, muss so gestaltet sein, dass auch Kinder im Volksschulalter bzw. die schon alleine mit dem Fahrrad unterwegs sind, sich dort ohne Gefahr bewegen können. Planen wir so, dass die Schwächsten zuerst kommen!	3
<i>Kein Betreff</i>	Machen Sie es einfach so wie in Ottensheim an der Donau - Toller Freitag-und Kunsthandwerksmarkt, Grünflächen, alle Geschäfte genützt, Nahversorger, Bäume, Wasserelemente, einfacher ein gemütlicher Aufenthaltsort für Jung und Alt	2
<i>Kein Betreff</i>	Bitte Tempo 30 und Begegnungszonen statt Parkplätzen und Straßen.	3
Stadtverkehr	Der Laaer Stadtverkehr ist in die Jahre gekommen und gehört dringend erneuert und für eine CO2 neutrale Zukunft mit vernünftigen preislichen Anreizen neu adaptiert. Es tut sehr weh im Börserl, wenn man gerne den Bus benutzen würde, aber für eine kleine Strecke vom Bahnhof zum Stadtplatz 2,10€ bezahlen muss. Es fehlen aber leider attraktive Angebote wie eine Jahreskarte für den Laaer Stadtverkehr. Es sollten mit dem VOR attraktive Modelle für die Bevölkerung ausverhandelt werden. Es wäre sinnvoll, für die Laaer:innen ein kostengünstiges System zu entwickeln, so dass ALLE Laaer:innen die Möglichkeit haben, ihre Wege mittels öffentlichem Verkehr zu tätigen. Man könnte pro Haushalt in der quartalsmäßigen Abgabenrechnung einen Betrag von ungefähr 50€ für den öffentlichen Verkehr einheben oder mittels Jahreskarte pro Haushalt um z.B 150 beim VOR oder der Gemeinde ordern können. So könnte man die VIELEN Autos am STADTPLATZ einsparen, damit DIESER endlich zu einer GRÜNEN, ENTSPANNTEN und vor allem UNGEFÄHRLICHEN BEGEGNUNGSZONE OHNE AUTOS werden kann!!!	2
Umdenken	Radfahrer und Fußgänger ins Zentrum rücken: Evtl Begegnungszone und Schrittgeschwindigkeit für Autofahrer. Radstreifen farblich hervorheben Parkplätze aufbrechen Bäume, viel mehr Bäume Konsumfreie Sitzgelegenheiten mit Tischen	2



Veranstaltungen und Bespielung

*Was ist Ihnen beim Thema Veranstaltungen und Bespielung wichtig?*

*Was könnte besser sein? Was wünschen Sie sich hinsichtlich der Bespielung des Stadtplatzes?*

*Welche Veranstaltungen am Stadtplatz besuchen Sie? Was mögen Sie an diesen Veranstaltungen?*

*Welche Veranstaltungen könnten Sie sich am Stadtplatz gut vorstellen? Was können Sie sich weniger gut vorstellen?*

Betreff	Beschreibung	Likes
Veranstaltungen und Bespielung	Der historische Laaer Stadtplatz ist kein Spielplatz!!! (Täglich Verschmutzung mit Alu-Dosen, Plastikflaschen etc.)	2
Zwiebelfest	Das Zwiebelfest soll weiterhin bestehen bleiben.	4
Kein Betreff	Mehr kleinere kulturelle Veranstaltungen mit Vielfalt neben dem Zwiebelfest.	2

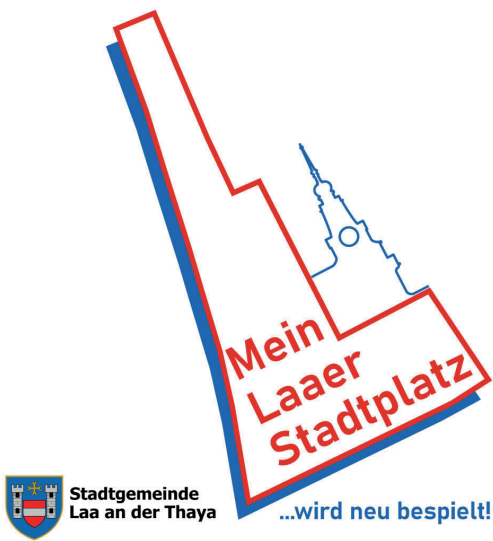
Weitere Projektideen

*Ist Ihnen bei der zukünftigen Bespielung des Laaer Stadtplatz noch etwas zusätzliches wichtig?*

Betreff	Beschreibung	Likes
Nahversorgung	Unbedingt Lebensmittelgeschäft am Stadtplatz!!! Förderung des im Absterben befindlichen Jahrmarkts!	3
Zum Jahrmarkt: bitte nicht noch mehr Billigstkleidungsramschi!	Die wenigen verbliebenen Ständler konzentrieren auf einen engeren Bereich.	2
Nahversorgung	Nahversorger	4



Jahrmarkt	Der Jahrmarkt mit dem traditionellen Konzept ist tatsächlich in die Jahre gekommen. Ich kenne niemanden, der hier noch einkauft. Wer hat schon am Dienstagvormittag Zeit einzukaufen? - Und das Angebot ist nicht gerade so gestaltet, dass ich mir dafür freinehmen würde ;). - Ein Christkindlmarkt mit Kunsthandwerk an einem oder zwei Samstag(en) vor Weihnachten wäre interessant oder ein Ostermarkt vor Ostern. Aber das Küchensieb kaufe ich lieber beim Fetter, die Schuhe beim Eisinger und das Krimskrams bekommen die Kinder am Zwiebelfest oder im Internet.	5
Nahversorger	Es braucht UNBEDINGT einen NAHVERSORGER!!!!	4
Jugendliche	Meeting-points für Jugendliche	2
Apotheke	Öffnungszeiten der Apotheke: keine Mittagspause mehr! Jeder Supermarkt schafft das, und an den zu geringen Margen wird es vermutlich nicht liegen.	1
Etwas für die Jugend	Meiner Meinung nach müsste der Stadtplatz mehr für Jugendliche bieten, da es derzeit so gut wie keine Geschäfte gibt, die Jugendliche ansprechen. Ich persönlich finde in Laa sollte es zumindest ein Geschäft geben, das Bekleidung für Jugendliche verkauft und eventuell auch einen McDonalds, denn viele junge Leute fahren nach Mistelbach nur um dort bei McDonald's zu essen und kommen dann wieder zurück nach Laa, was nicht besonders gut für das Klima ist und eigentlich leicht durch eine Filiale in Laa/Thaya geändert werden kann.	1



[Aktuelles](#)

[Prozess](#)

[Kontakt](#)

## Mein Laaer Stadtplatz

Der Stadtplatz in Laa an der Thaya ist ein **zentraler Treffpunkt und Veranstaltungsort** für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Laa. Er soll nun **noch intensiver bespielt, grüner und klimafitter** werden.

Zukünftig soll der Stadtplatz nach den Wünschen der Bürgerinnen und Bürger **noch mehr Aufenthaltsqualität** bieten und zum **erweiterten, klimafitten, grünen Wohnzimmer** für uns alle werden.

Der Beteiligungsprozess wird von Emrich Consulting durchgeführt und hat zum Ziel, die **Sichtweisen aller Nutzerinnen und Nutzer des Laaer Stadtplatzes** zu sammeln. Selbstverständlich werde ich auch den **gesamten Gemeinderat** dazu einladen, sich aktiv an dieser Weiterentwicklung zu beteiligen.

Die Ergebnisse der Beteiligung dienen als Grundlage für die Entwicklung eines **Bespielungs- und Funktionsplans**. Der Plan wird den Grundstein für die künftige Nutzung des Laaer Stadtplatzes legen und Möglichkeiten zur Bespielung aufzeigen.

**Ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen unseren Laaer Stadtplatz weiterzuentwickeln.** Über die Termine und Prozessschritte werden Sie auf dieser Homepage informiert.

Ihre Brigitte Ribisch  
Bürgermeisterin

Stadtgemeinde Laa an der Thaya  
[meinstadtplatz@laa.at](mailto:meinstadtplatz@laa.at)

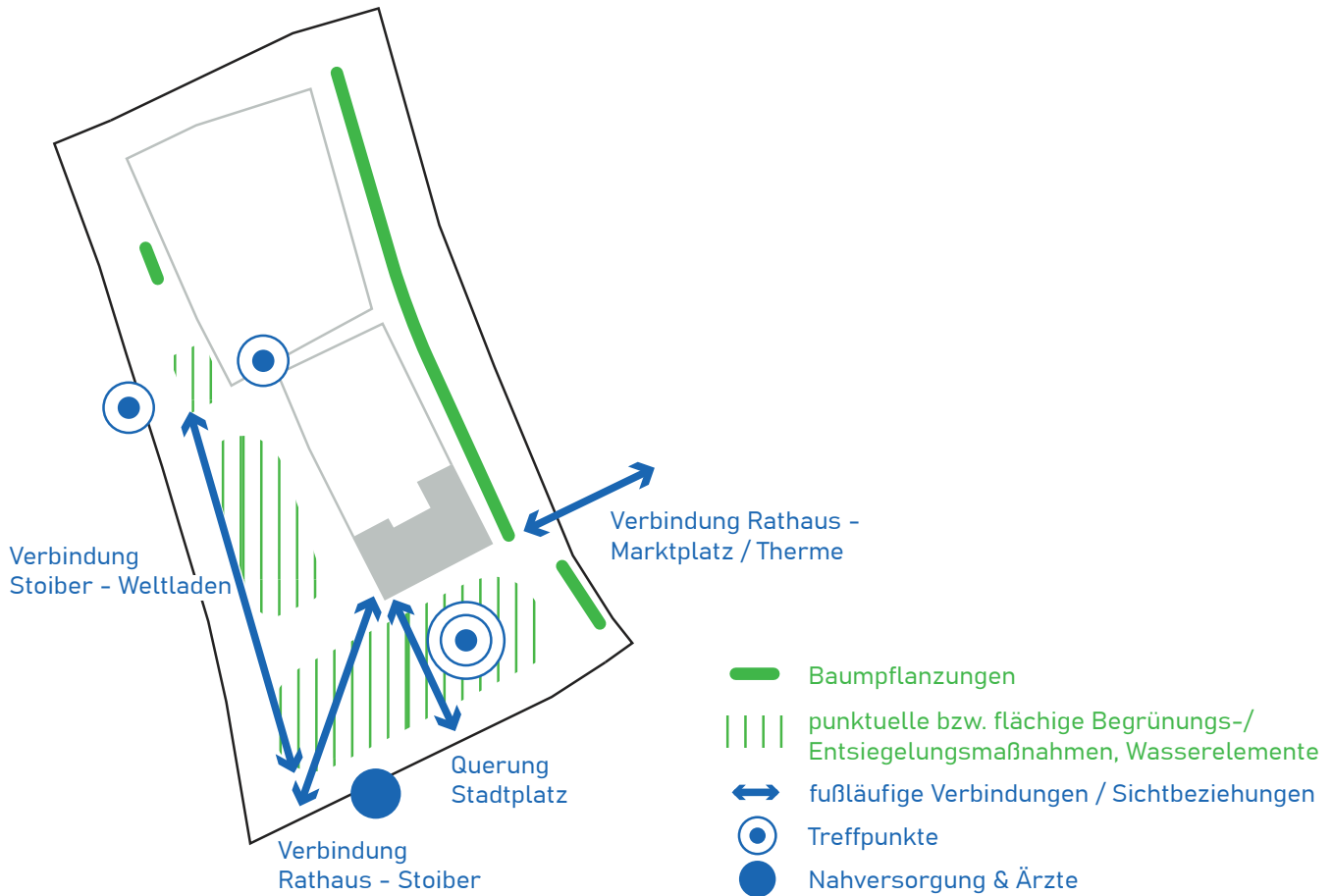
Emrich Consulting ZT-GmbH  
05 05 018 | [office@emrich.at](mailto:office@emrich.at)

[Website Stadtgemeinde Laa a. d. Thaya](#)

[Website Emrich Consulting](#)



# ZUSAMMENFASSUNG DER BETEILIGUNGSERGEBNISSE



**WEITERE MASSNAHMEN:**

**Umweltverbund (Fuß, Rad, ÖV)**

- Gehsteigabsenkungen an Kreuzungen, bei Schutzwegen & Radwegübergängen
- Sitzgelegenheiten so positionieren & gestalten, dass Lärmbelästigung für Anrainerinnen und Anrainer gering gehalten wird
- E-Ladeinfrastruktur für Fahrräder
- Busabstellplatz verlagern & Haltestelle modernisieren
- Verkehrssicherheit erhöhen

**Motorisierter Individualverkehr**

- Parkplätze für Menschen mit Behinderung
- Parkplatzgrößen an aktuelle PKW-Maße anpassen
- Parkplätze begrünen & so weit als möglich entsiegeln
- Parkraumbewirtschaftung optimieren
- E-Ladeinfrastruktur für PKW
- Durchzugsverkehr beruhigen (z.B. 30er-Zone, Durchfahrt neu regeln, Fahrbahnverschwänkungen, Schwellen)

**Grün- & Freiraum, öffentlicher Raum**

- Bäume / Pflanzen einpflanzen (nicht in Pflanztrögen)
- Einheitliche Gestaltung der Elemente im öffentlichen Raum

Wasserelemente in Gestaltung integrieren (z.B. Trinkbrunnen, Wasserspiele, Springbrunnen, Sprühnebel)

Sichtbarkeit des Rathaus-Ensembles sicherstellen & hervorheben (z.B. durch Beleuchtung, Blumenschmuck)

**Funktionen & Bespielung**

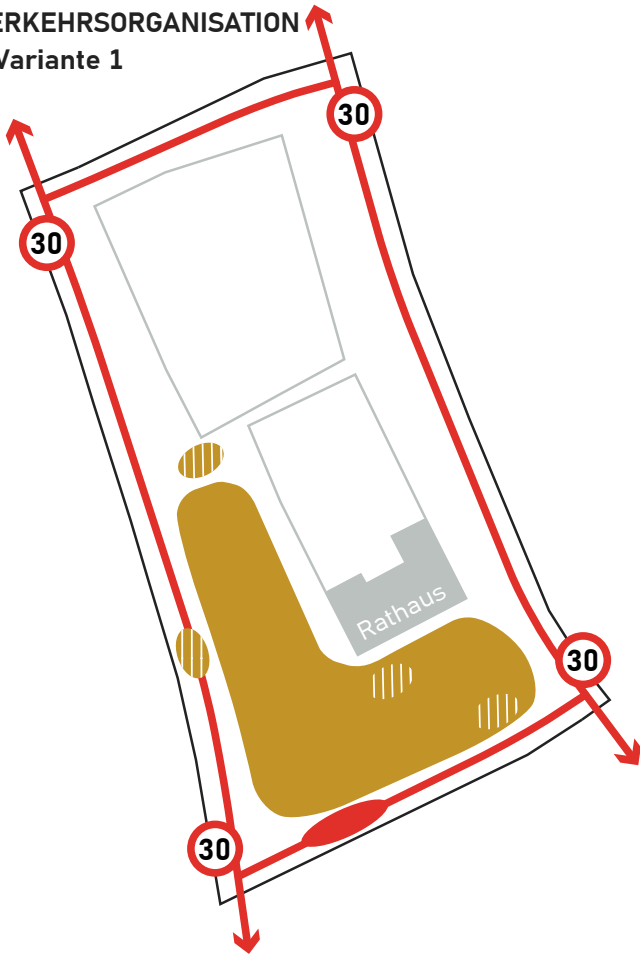
- Leitsystem für Angebote am Stadtplatz sowie Weg zur Therme
- Mehr Schanigärten mit Aufenthaltsqualität
- Bespielung des Stadtplatzes soll Kundinnen- und Kundenverkehr sowie Zugang zu Wohnungen nicht einschränken
- Platz für Zwiebfest und neue, innovative Märkte bzw. Veranstaltungen
- Leerstandsmanagement einführen & Leerstand temporär bespielen
- Angebote für Jugendliche schaffen (Gastronomie, Einkaufen etc.)

**Weitere Themen**

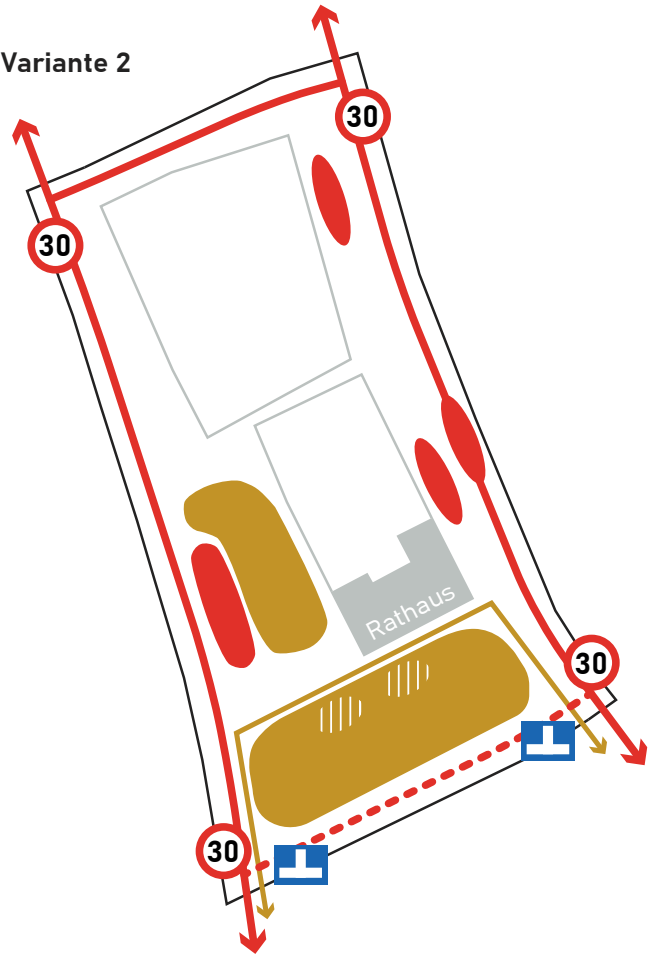
- Schrittweise, laufende Umsetzung von Umgestaltungsmaßnahmen
- Stadtpolizei bzw. Institutionelles Streetwork einführen

# VERKEHRSORGANISATION

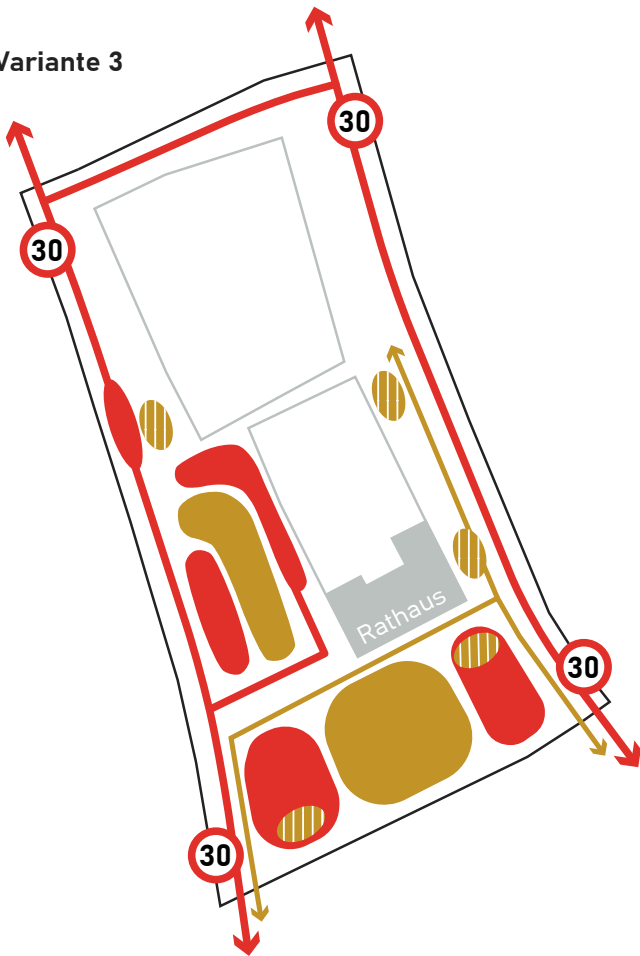
Variante 1



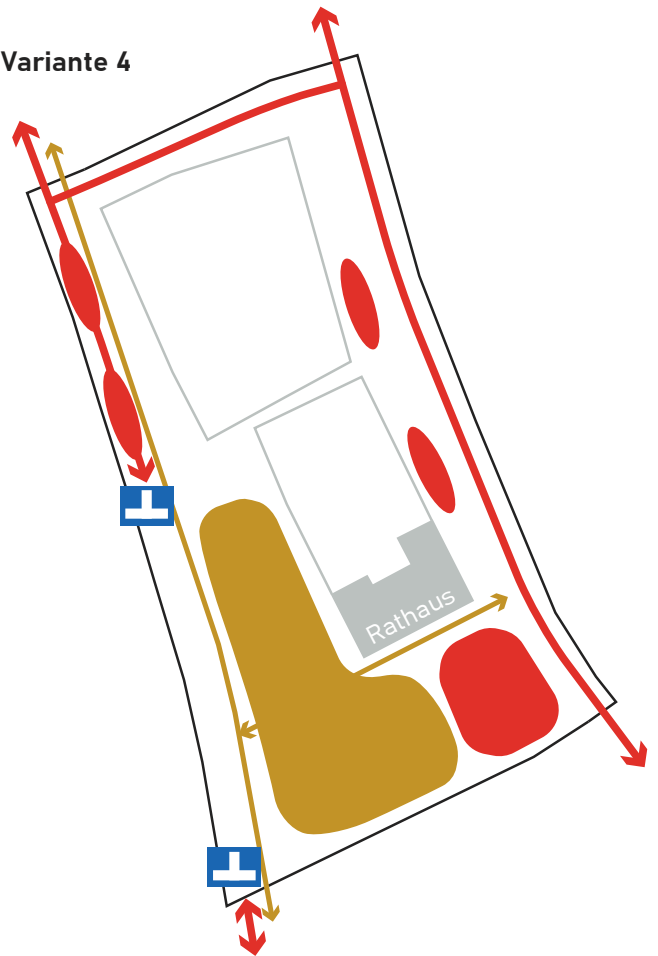
Variante 2





Variante 3



Variante 4





 Öffentlicher Raum mit Aufenthaltsqualität  
 Parken MIV

 Radabstellanlagen  
 Fahrbahn optional

 Radweg

 Fahrbahn für MIV / LKW / Bus

 Durchfahrt für MIV beschränkt  
 30er-Zone

## **Folgende zentrale Handlungsfelder haben sich im Rahmen der Beteiligungsformate herauskristallisiert:**

### ***Der Stadtplatz ist reif für Veränderung.***

- Der überwiegende Anteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist für eine Umgestaltung bzw. neue Bespielung des Stadtplatzes.

### ***Die Aufenthaltsqualität am Stadtplatz soll erhöht werden mit Fokus auf Begrünung, Kühlung, attraktive Gestaltung.***

- Baumpflanzungen entlang der Straßen
- Entsiegelung und Begrünung (u.a. bei Parkplätzen)
- Bespielung durch neue Veranstaltungsformat

### ***Der Verkehr soll neu organisiert werden mit dem Fokus auf Fuß- und Radverkehr.***

- Sichere Wege für Radfahrer\*innen und Abstellanlagen
- Direkte Wege & Barrierefreiheit für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer
- Geschwindigkeitsreduktion für MIV
- Neuorganisation der Parkplätze & Wege für MIV

# FUNKTIONSPLAN

## VARIANTEN 1 & 2

### Grün- und Freiraum, Öffentlicher Raum

 Öffentlicher Raum mit Aufenthaltsqualität

 punktuelle / flächige Begrünungs-/  
Entsiegelungsmaßnahmen

 Baumpflanzungen

### Mobilität

 Radabstellanlagen

 Radweg

 Parken MIV

 Fahrbahn für  
MIV / LKW / Bus

 Keine Durchfahrt

 Haltestelle Öffent-  
licher Nahverkehr

 Fahrbahn optional

 Durchfahrt optional

### Funktionen und Bespielung

 Treffpunkte

 Nahversorgung

 fußläufige Verbindungen / Sichtbeziehungen

